Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1912. Nr. 481. Jahrgang 205.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2.50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren für die sechsgespaltene Kolonelzeile oder deren Raum für Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. — Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61/62. Telephon 155 u. 158; Redaktionstelephon 1272. Chefredakteur: Dr. Walther Gedenstedt in Halle a. S.

Sonnabend, 12. Oktober 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telephon Amt Kurfürst Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Zum Fall Traub.

Während die Absetzung Jathos trotz der Pensionsgewährung alsbald einen Sturm entfesselte, der bis in das letzte deutsche Städtchen drang, will die Entrüstung über den Fall Traub nicht recht gedeihen; und das trotz der „Härte" des Urteils, das die Pension diesmal versagte. Die großen liberalen Tagesblätter nahmen wohl Notiz, sprachen auch mehr oder minder ihre Mißbilligung aus, aber dann schwiegen sie wieder. Sie hatten zu gute Fühlung mit ihrem Leserkreis, um ihn nicht mit Dingen zu behelligen, für die die wenigsten Interesse haben. Mit stillem Verdruß sehen es die Freunde Traubs, gehen es aber nun selbst offen zu, daß die Erregung „dem Anschein nach diesmal nicht so allgemein und tiefgehend ist, wie im Fall Jatho". Und wenn nicht sehr geschürt wird, wird der Fall in der großen Allgemeinheit bald vergessen sein.

Woher kam das? Zweifellos mit von der geschickten Anfassung der Sache durch den Oberkirchenrat. Er hatte alle religiösen Fragen einfach ausgeschaltet, das heißt alles das, wo die Leidenschaft, die Partei, der Unverstand der Menge einsetzen konnte. Er hat nichts angeführt, wofür man im Namen der Religion zu kämpfen hatte. Gewiß, er hätte es angeführt, wenn es sein mußte. Denn auch hier war Traubs Maß voll. Aber wozu sollte er, dem das Wohl der Landeskirche anvertraut war, ohne Not zu neuem religiösen Streit Anlaß geben, wenn ein anderer Weg offen stand? Und er stand offen; Traub selbst hatte ihn gewiesen, indem er den Kampf um bezw. gegen das Bekenntnis vor allem zu einem Kampf gegen das ihm vorgesetzte Konsistorium, gegen seinen Oberkirchenrat, gegen das Spruchkollegium machte. Der Kampf um eine religiöse Frage war zu einem leidenschaftlichen Kampf gegen Menschen, und zwar gegen die Ordnungen und Behörden der Landeskirche, geworden, in deren Dienst Traub stand und deren Brot er aß. Seine Maßlosigkeit ging hierbei so über die Grenze, daß selbst Harnack sich genötigt sieht, ihm den fraglichen Milderungsgrund einer durch Erregung geminderten Zurechnungsfähigkeit zuzuerkennen. Und Dr. Rittelmayer schreibt im „Fränk. Courier": „Wenn man da (in dem amtlichen Aktenstück) alles zusammengetragen findet, was Traub gegen den Evangelischen Oberkirchenrat und das Spruchkollegium gesagt hat, so erschrickt man. „Religiöse Verbrechen", „Gottlosigkeit" und dergleichen mehr wirft Traub den Richtern des Spruchkollegiums vor." Für jeden, der noch eine Ordnung in einer Landeskirche anerkennt, ja, wer überhaupt noch Ordnung anerkennt, lag die Sache klipp und klar. Traub mußte entweder revozieren oder gehen, oder es mußte ihm der Abschied gemacht werden. Die beiden ersten Möglichkeiten schloß Traub selbst aus; mit „Lutheritzolz", wie seine Freunde sagen, wies er bei seiner Verhandlung in Breslau jedes Nachgeben zurück; also blieb nur das Dritte übrig. Und so ist das Urteil ergangen, wie es erging.

Es fehlte natürlich nicht an Versuchen, dennoch mit Kritik einzusetzen. Den peinlichsten Eindruck machte vielleicht D. Baumgarten, der dem Oberkirchenrat öffentlich fünf Unwahrheiten in dem Urteil vorwarf; die Antwort darauf erfolgte prompt in der „Kreuzzeitung" mit dem Nachweis, daß nicht der Oberkirchenrat, sondern Baumgarten fünfmal die Unwahrheit gesagt habe. Eine andere, gleichfalls nicht edle Waffe führen die, die in der Absetzung Traubs einen einfachen Rache- und Gewaltakt der Behörde sehen. Sie sei über Traubs fortgesetzte Angriffe in Zorn geraten und wollte dem Manne zeigen, wer die Macht habe. Also Faustrecht! So urteilen Theologen und die sich „Freunde der Kirche" nennen. Den Beweis bleiben sie freilich schuldig; aber man kann sich des schmerzlichen Eindrucks nicht erwehren, als ob bei manchen das Verständnis für die ernsten Aufgaben einer Kirchenleitung in den niedrigsten Begriffen von Gewalt und Wiedervergeltung hängen bliebe.

Weitaus der bedauerlichste Versuch, das Unrecht zu setzen, ist der von Adolf Harnack in seiner Schrift: „Die Dienstentlassung des Pfarrers Lic. Traub". Man wird an Luthardts Wort erinnert, das er einst bei einer anderen Gelegenheit über Harnack schrieb: Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Man ist von Harnack gewohnt, daß er auf der Höhe steht und von da aus mit Ruhe seine Meinung ausspricht. Von dieser Höhe ist er diesmal herabgestiegen und scheint sich in der Erregung selbst verloren zu haben. Wie schreibt er doch am Schlusse seiner Schrift? „Um den Frieden der Landeskirche ist es mir zu tun, und nichts wollte ich lieber, als daß ich die vorstehenden Blätter nicht hätte schreiben müssen. Auch für die überaus schwierige Stellung der obersten kirchlichen Behörde habe ich eine starke und warme Teilnahme, und empfinde es als eine Verpflichtung, sie bei der Pflege der kirchlichen Ordnungen nach meinen Kräften zu unterstützen" (von uns gesperrt). Und dann später: „An alle die, die sich mit mir in die Entscheidung des Oberkirchenrats nicht finden können, richte ich die herzliche Bitte, sich weder entmutigen noch gar zu bösen Agitationen fortreißen zu lassen." Wir sehen, lauter löbliche Zwecke; aber welche Mittel wendet Harnack an? Er unterzieht das Vorgehen der kirchlichen Behörde einer Kritik; aber diese Kritik wird zur schärfsten Anklage, die man sich denken kann. Jeden Blutstropfen seiner Leser peitscht er gegen den Oberkirchenrat auf; seine Fackel, mit der er die Frage beleuchten will, wird zur Brandfackel, um, wenn man noch nicht mobil genug gegen die Behörde ist, gegen sie mobil zu machen. Schon jubelt eine liberale Tageszeitung mit Berufung auf Harnacks Schrift: Nun habe sich „das Blättchen gewendet"; der Ankläger sei zum Angeklagten geworden; Harnacks Schrift gipfele „in einer uneingeschränkten vernichtenden Verurteilung" des Oberkirchenrats. Ein neuer Prozeß beginne, der mit der Niederlage, vielleicht mit der Beseitigung des Oberkirchenrats enden werde. So wirkt Harnacks Schrift. Und das nennt er den „Frieden" der Landeskirche suchen, die kirchliche Behörde bei ihrer schwierigen Stellung „unterstützen"? Und nachdem er so den Brand zur Flamme angeschürt hat, bittet er gleichwohl „herzlich", sich ja nicht zu böser Agitation fortreißen zu lassen? Unwillkürlich denkt man an Shakespeares „Julius Cäsar" mit der volksaufreizenden Rede des Antonius und dessen fortwährender Beschwichtigung: „habt Geduld", denn „Brutus ist ein ehrenwerter Mann, das sind sie alle, alle ehrenwert". Aber das Volk antwortet zuletzt: „Sie sind Verräter: ehrenwerte Männer! Sie waren Bösewichte." Wenn Harnack wirklich das Urteil für verfehlt, ja bedenklich hielt, und ihm zugleich der Frieden der Landeskirche und die „Unterstützung" der kirchlichen Behörde am Herzen lag, so konnte er in einer Zuschrift an diese seine Meinung sagen. Indem er aber öffentlich sie anklagt und seine Anklageschrift in die Masse hineinwirft, wird er zum Agitator, zum Demagogen. Und das eben nennen wir ein Herabsteigen von seiner früheren Höhe.

A. P. V.

Der Krieg auf dem Balkan.

Ueber den wirklichen Ausgang der bisherigen Kämpfe liegen zur Stunde noch keinerlei zuverlässige Meldungen vor. Die Wiener Politische Korrespondenz erfährt von unterrichteter griechischer Seite, daß die Meldung eines deutschen Blattes, die griechische Regierung sei aus der Verbindung mit den anderen Balkanstaaten geschieden oder stehe auf dem Punkte, dieses zu tun, jeder Grundlage entbehre. Türkischen Blättern zufolge hat der türkische Ministerrat von wichtigen Depeschen der türkischen Botschafter in Wien, Paris, Petersburg und London Kenntnis genommen. Er übermittelte den Botschaftern die nötigen Weisungen. — Der Minister des Aeußern erklärte einem Redakteur eines armenischen Blattes, im Bedarfsfalle würden alle Männer bis zu 45 Jahren, ja auch darüber, eingezogen werden. — Zahlreiche Mohammedaner sind aus Bulgarien in Konstantinopel eingetroffen.

Schlimme Befürchtungen.

Wie der Berichterstatter eines Berliner Blattes aus türkischen militärischen Kreisen hört, befürchtet man, daß der Krieg geradezu grauenhaft werden wird. Die Kurden und andere wilde Völker, die in das türkische Heer eingestellt werden, brennen darauf, zu massakrieren. An den verschiedenen Grenzen soll die Türkei dreihundertausend Mann zusammengezogen haben. Die Mobilisierung geht nur sehr langsam vorwärts. In nichtmilitärischen Kreisen hört man wiederum die Ansicht vertreten, daß der Schritt der fünf Großmächte einen gewissen Zweifel an der Wahrscheinlichkeit des Krieges herbeigeführt habe, was sich auch dadurch offenbare, daß einige Militärtransporte zunächst auf 24 Stunden verschoben wurden. — Die gesamte Presse äußert sich mit großer Begeisterung darüber, daß der erwünschte Krieg endlich ausgebrochen sei. „Tanin" bemerkt, daß, „wenn wir auch Montenegro die richtigen Hiebe nicht versetzen können, so behalten wir uns das doch für Bulgarien vor. Wir hoffen, daß sich uns diese Gelegenheit möglichst bald bieten wird." Die Zeitung „Transimat" nennt den Krieg gegen die Balkanstaaten ein Nationalfest. Zeitungsnachrichten zufolge beträgt der Wert der von den Türken festgehaltenen serbischen Wagen eine Million Pfund; es sind neunzig Waggons, in denen sich 52 Schnellfeuergeschütze, 6000 Haubitzen, viele Schrapnells, Patronen und Dynamit befinden. Die Gesandtschaften und Konsulate der Balkanstaaten werden durch Militär geschützt. Auf die Nachrichten vom bevorstehenden Friedensschluß kehrten mehrere Italiener ungehindert nach Konstantinopel zurück.

Börsengerüchte.

Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet, daß die an den ausländischen Börsen verbreiteten Gerüchte über eine Mobilisierung der Don-Kosaken jeder Begründung entbehren.

Frankreich als Außenseiter.

Der vom Marineminister an die Touloner See-Artillerie-Direktion ergangene Befehl, für die von ihren Uebungsfahrten im Touloner Hafen zurückerwarteten drei Panzerkreuzer „Gambetta", „Viktor Hugo" und „Jules Ferry" starke Munition bereitzuhalten, hat, wie der Berichterstatter des „B. L." erfährt, folgende Beweggründe:

Es erscheint der französischen Regierung durchaus angemessen, rechtzeitig Vorsorge zu treffen, um ihre Staatsangehörigen in den türkischen Hafenstädten vor den Folgen etwaiger Volkserhebungen zu schützen. Diese Notwendigkeit könnte sich namentlich an der kleinasiatischen Küste ergeben, wo Frankreich neben dem Schutze wichtiger Handelsinteressen auch die Sorge obliegt, den zahlreichen Missionsanstalten in dem sehr möglichen Falle fanatischer Ausschreitungen gegen die Christen einen allgemein kräftigen Beistand zu leisten. Diese Vorsichtsmaßnahme habe mit Frankreichs Anteil an dem Konzert der europäischen Großmächte nichts zu schaffen. Man dürfe vielmehr annehmen, daß die Großmächte heute, nach Erfüllung ihrer Zusage, in Konstantinopel und bei den Balkanstaaten freundschaftliche Vorstellungen zu erheben, die Freiheit ihrer Aktion zurückgewonnen haben, wie ja die Wiener Regierung dies schon deutlich genug zu erkennen gegeben hat. Frankreich wird zwar immer wieder bereit sein, sich einem etwa nützlich erscheinenden Schritte der Großmächte loyal anzuschließen; einstweilen muß es trachten, seine Interessen im Orient mit eigenen Mitteln zu wahren und der soeben nach Toulon ergangene Auftrag ist als erster Schritt zu diesem Ziel zu betrachten.

Diese Auffassung würde der bisherigen Haltung des Ministerpräsidenten Poincaré so sehr widersprechen, daß man ihr wohl mit starken Zweifeln begegnen darf.

Die Friedensverhandlungen zwischen Italien und der Türkei nehmen ihren Fortgang. Nach türkischer Quelle ist die Beseitigung der letzten Schwierigkeiten in den Friedensunterhandlungen zwischen Italien und der Türkei als unmittelbar bevorstehend anzusehen, so daß die Unterzeichnung des Friedens möglicherweise schon heute erfolgen dürfte.

Indes bereitet sich Italien auf alle Möglichkeiten vor. Wie der „Agenzia Stefani" amtlich gemeldet wird, empfing das erste Geschwader, das sich unter dem Kommando des Admirals Viale in den italienischen Gewässern befindet, den Befehl, sich zur Abfahrt in das Aegäische Meer bereitzuhalten.

Deutsches Reich.

Staatssekretär Dr. Nieberding †.

Am Donnerstag ist Staatssekretär Dr. Nieberding gestorben. Ueber sein Ableben erfahren wir folgende Einzelheiten: Exzellenz Nieberding hielt sich nach seiner Verabschiedung ein halbes Jahr lang in Italien auf, wo er ständig leidend war, insbesondere machten sich asthmatische Beschwerden geltend, die einer langsamen Auflösung vorangingen und die er seiner ganzen Natur entsprechend mit großer Geduld ertrug. Im vergangenen Sommer hielt sich der nun Verstorbene in einem Sanatorium auf, siedelte aber schließlich in seine Wohnung am Kurfürstendamm (Berlin) über, wo er Donnerstag mittag 2 Uhr sanft verschied. Exz. Nieberding hat ein Alter von 74 Jahren erreicht; er hinterläßt eine Schwester, die gleichfalls seit längerer Zeit erkrankt ist; die Fürsorge um den Verstorbenen übte ein Neffe, Geh. Oberbergrat Voelkel vom Handelsministerium, aus. Die Bestattung, die sich in schlichtestem Rahmen vollziehen wird, wird am Montag mittag 11 Uhr aus dem St. Hedwigsfriedhof in der Liesenstraße erfolgen. Der „Reichsanzeiger" widmet dem früheren Staatssekretär des Reichsjustizamtes Wirkl. Geh. Rat Dr. Arnold Nieberding einen Nachruf, in dem es u. a. heißt:

Seine Amtszeit fiel in eine für die Rechtsentwicklung in Deutschland bedeutsame Periode. Mit dem Zustandekommen des Bürgerlichen Gesetzbuches ist sein Name unauflöslich verbunden. Seiner unermüdlichen Energie war es in erster Linie zu verdanken, daß es gelang, das große, lang vorbereitete Werk in einer einzigen Session des Reichstags zur Verabschiedung zu bringen und in den folgenden beiden Jahren noch die zahlreichen und umfangreichen Nebengesetze, deren es zur vollen Einheit des deutschen bürgerlichen Rechtes bedurfte, zu erledigen. Die spätere Zeit seiner Amtsführung war vorwiegend der Vorbereitung einer umfassenden Reform unseres Strafrechts und Strafprozesses gewidmet.

*

* **Die verschobene Bischofskonferenz** soll nunmehr in Fulda am 5. November unter dem Vorsitz des Kardinal-Fürstbischofs Dr. Kopp stattfinden.

*

Eine unerquickliche Familienangelegenheit.

Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Das Hofmarschallamt Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Leopold von Bayern teilt mit. Die Oeffentlichkeit hat sich in der letzten Zeit wiederholt mit dem tiefbedauerlichen Ehezwist beschäftigt, der zwischen Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Georg von Bayern und seiner Gemahlin, Prinzessin Isabella, entstanden ist. Es wird hiermit festgestellt, daß alle in der Oeffentlichkeit lautgewordenen und andeutungsweise auch in die Presse übergegangenen Gerüchte, wonach ein Grund für die Ungültigkeitserklärung der Ehe vorliegen soll, vollkommen haltlos sind. Richtig ist, daß zwischen den Ehegatten von allem Anfang tiefgehende Mißstimmungen entstanden sind, die in der Verschiedenheit der Charaktere begründet waren und durch die das eheliche Verhältnis zwischen den Ehegatten zerrüttet wurde. Wenn eine Trennung der Ehe erfolgen sollte, so würde sie nur im Wege der Ehescheidung stattfinden können. Das gerichtliche Verfahren bemißt sich nach Ziffer X Paragraph 2 des Königlichen Familienstatuts.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191210122-15/fragment/page=0001

Kein Streikrecht für die Eisenbahner.

In der Sitzung der bayerischen Kammer der Reichsräte am 11. Oktober erörterte der Verkehrsminister von Seidlein die Frage der Berechtigung der Arbeitseinstellung bei den Verkehrsanstalten. Den Vereinigungen von Standesinteressenten gegenüber nehme die Verwaltung grundsätzlich, soweit es die staatlichen und dienstlichen Interessen erlauben, eine neutrale Stellung ein. Beim süddeutschen Eisenbahnerverband handle es sich aber um eine Organisation, deren gesamtes bisheriges Verhalten die Gefahr eines Streiks herbeizuführen geeignet sei. Er habe schon in der Kammer der Abgeordneten festgestellt, daß die Regierung nicht anerkennen könne, daß den Staatsarbeitern und -Beamten das Streikrecht zustehe. Am 24. September habe der Hauptvorstand des Süddeutschen Eisenbahnerverbandes nun eine Erklärung abgegeben, daß er den Streik nicht als gesetzliches Mitel zur Verbesserung der Lage der Arbeiter betrachte. Es falle schwer, anzunehmen, daß, nachdem in der Sitzung vom 28. September der sozialdemokratische Fraktionsredner das allgemeine Streikrecht in Anspruch genommen habe, die sozialdemokratische Fraktion von der erwähnten Erklärung des Verbandes keine Kenntnis gehabt habe. Auch hätten die beiden letzten Nummern des Verbandsorgans des süddeutschen Verbandes von der Erklärung des Hauptvorstandes noch keine Notiz genommen. Er nehme an, daß dies nachgeholt werden würde. Möge aber diese Erklärung des Vorstandes gelten oder nicht, an seiner Stellung werde dadurch nichts geändert. Es komme nicht auf Worte, sondern auf das weitere Verhalten der Vorstandschaft an. Organisationen aber, die sich auf gesetzlichem Boden bewegten und den staatlichen und dienstlichen Interessen nicht zuwiderliefen, werde die Verwaltung keine Schwierigkeiten in den Weg legen.

Landtagsersatzwahl.

Bei der gestern Freitag im Wahlkreis Bromberg 5 (Mogilno—Znin—Wongrowitz) in Znin vollzogenen Landtagsersatzwahl für den verstorbenen Abgeordneten Peltasohn (Fortschr. Vpt.) wurden für Justizrat Bärwald-Bromberg 252 und für v. Janta-Polczynski (Pole) 220 Stimmen abgegeben. Bärwald ist somit gewählt.

Beschlüsse der Ständigen Tarifkommission.

Einige Beschlüsse von allgemeinerer Bedeutung wurden von der Ständigen Tarifkommission in ihrer letzten Sitzung gefaßt. So soll die Bestimmung, daß bei Sonderzügen zu Schulausflügen anstatt der Fahrpreisermäßigung für Gesellschaftssonderzüge auch die Fahrpreisermäßigung für Fahrten zu belehrenden Zwecken usw. zugestanden werden kann, wenn der Preis der Mindestzahl von Fahrkarten für Gesellschaftssonderzüge und die Mindestgebühr von 100 Mk. erreicht wird, auch auf Sonderzüge zu Fahrten im Interesse der Jugendpflege ausgedehnt werden. Ferner wurde beschlossen: Stipendiaten des Deutschen Museums von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik in München werden in der 3. Klasse auf der Fahrt vom Wohnort nach München und zurück zum halben Preis, bei Benutzung von Schnellzügen unter Entrichtung des tarifmäßigen Zuschlags, befördert. Die Fahrpreisermäßigung wird gewährt: Schülern und Absolventen von Mittelschulen, Lehrerseminaren und Fachschulen, Arbeitern und Handwerkslehrlingen, sofern sie aus der Reisestiftung des Deutschen Museums ein Stipendium zum Zwecke des Studiums der Sammlungen des Deutschen Museums erhalten. Ferner wird die Ausführungsbestimmung zu § 12 der Verkehrsordnung dahin ergänzt, daß die Fahrpreisermäßigung auch den Versicherten der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte gewährt wird, sofern deren Gesamteinkommen den Betrag von 2500 Mk. nicht übersteigt. Endlich soll die Ausführungsbestimmung zu § 20 der Verkehrsordnung wie folgt abgeändert werden: Die Geltungsdauer der Uebergangskarten in höhere Wagenklassen ist die gleiche, wie die der Fahrkarten, zu denen sie gelöst sind. Berechtigt die Fahrkarte zu mehr als einer Fahrt, so gilt die Uebergangskarte gleichwohl nur zu einer, wenn auch mit Unterbrechung zurückgelegten Fahrt und nicht länger als vier Tage.

Erhebungen über die Arbeitsverhältnisse des Krankenpflegepersonals.

Man schreibt uns: Auf mehrfache Anregungen des Reichstags und der Berufsverbände des Krankenpflegepersonals hatte der Bundesrat, wie schon jüngst ausgeführt, beschlossen, für das ganze Reich statistische Erhebungen über die Arbeitsverhältnisse der im Krankenpflegedienst in Heilanstalten beschäftigten Personen anzustellen. Es sollte auf diese Weise Material gewonnen werden zur Prüfung der Frage, ob eine gesetzliche Regelung der Arbeitsverhältnisse der Angestellten erforderlich erscheint. Die Bundesregierungen haben daraufhin auf Grund von Fragebogen statistische Ermittelungen angestellt, deren Ergebnis für Preußen jetzt vorliegt. Das vom Statistischen Landesamt bearbeitete Material wird vom Kaiserlichen Gesundheitsamt einer weiteren Bearbeitung unterzogen werden. Es läßt sich aber nicht annehmen, daß die Ergebnisse dieser Erhebungen von entscheidendem Einfluß auf die Stellungnahme der Reichsregierung über eine etwaige gesetzgeberische Maßnahme sein werden. Denn für die Ermittelungen sind nur die Leiter der Anstalten, nicht aber das Personal selbst befragt worden. Das statistische Material wird also jedenfalls noch einer Ergänzung bedürfen. Aus den Ermittelungen geht hervor, daß weibliches Personal teilweise eine Arbeitszeit nach Abzug der Pausen bis zu 15 Stunden täglich hat. Nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung beziehen sich die Vorschriften, die im Jahre 1908 über die Beschäftigung von Arbeiterinnen erlassen wurden, nicht auf Heilanstalten. Es wäre daher denkbar, daß, wenn die Erhebungen tatsächlich Mißstände in der Beschäftigung weiblicher Angestellten feststellen, auch die Heilanstalten den Schutzbestimmungen der Gewerbeordnung unterstellt werden. Dabei ist aber wieder zu berücksichtigen, daß öffentliche Anstalten, die unter staatlicher oder kommunaler Aufsicht stehen, der Gewerbeordnung überhaupt nicht unterstellt sind. Die Regelung der Arbeitszeit für alle Angestellten in Heilanstalten wäre also durch die Gewerbeordnung ohne weiteres nicht durchzuführen.

Ausland.

Aus den österreichisch-ungarischen Delegationen.

Die Plenarsitzung der Ungarischen Delegation nahm das Heeresbudget an. Die Redner betonten die Uebereinstimmung der Anschauung der Delegation mit den Ausführungen des Grafen Berchtold und sprachen sich angesichts der politischen Situation für die Annahme des Heeresbudgets abs.

Die den Delegationen unterbreiteten Nachtragsvorlagen erfordern für 1912 41,6 Millionen Kronen für Beschaffung von Kriegsmaterial sowie für die Durchführung fortifikatorischer Maßnahmen und Beschaffung von Flugzeugen; ferner 40 Millionen, und zwar 13 Millionen als Hälfte von den insgesamt notwendigen 26 Millionen zur Beschaffung von zwei Donaumonitoren, zwei Patrouillenbooten, sechs Hochseetorpedobooten, zwei Unterseebooten und stählernen Schwimmdocks, während zur Beschleunigung der Schiffsbauten zu Lasten der nächstjährigen Raten eine Erhöhung des für 1912 erbetenen außerordentlichen Kredits um 27 Millionen verlangt wird. Somit werden insgesamt für 1912 81,6 Millionen gefordert, wovon 51,9 Millionen auf Oesterreich, 29,7 Millionen auf Ungarn entfallen. Die oben erwähnte Beschaffung des Kriegsmaterials sowie die Durchführung der fortifikatorischen Maßnahmen an den Grenzen ist auf drei Jahre verteilt mit einem Gesamtaufwande von 125 Millionen, wovon je 41,6 für 1912 und 1914, 41,8 für 1915 gefordert werden sollen. Die gesamten Maßnahmen bilden eine Fortsetzung des im Jahre 1904 zur Beschaffungn von Artilleriematerial geforderten außerordentlichen Kredites.

Bei Einbringung der außerordentlichen Kredite für das Heer und die Kriegsmarine hob in der Oesterreichischen Delegation Finanzminister Ritter v. Bilinski hervor, es handle sich durchaus nicht um einen Mobilisierungskredit. Wenn schon die Art und Verteilung der Anforderungen einer solchen Annahme widersprächen, so wolle er noch insbesondere bekräftigen, daß zu einem derartigen Schritte keinerlei Anlaß vorliege und daß die Monarchie nach wie vor an ihrer bisherigen friedlichen Politik festzuhalten gewillt sei. In der unerfreulichen Wendung aber, die die Dinge auf dem Balkan in letzter Zeit genommen hätten, liege die ernste Mahnung, die Ausgestaltung der Wehrmacht zu vervollkommnen. Die heute gestellten Forderungen beträfen nichts Neues und seien zu wiederholten Malen, zuletzt im Sommer dieses Jahres, im Schoße der gemeinsamen Ministerkonferenz geltend gemacht worden. Der Minister betonte die unbestreitbare sachliche Notwendigkeit der Anforderungen und erklärte: Wenn die gemeinsame Regierung mit diesen Forderungen in einer der finanziellen Leistungsfähigkeit der beiden Staaten der Monarchie angepaßten Art in einem Zeitpunkte vor die Delegation tritt, in welchem in unserer unmittelbaren Nachbarschaft auf dem Balkan die Flammen des Krieges so leicht auflodern können, so leitet sie hierbei der Gedanke, daß wir in der Lage sein müssen, dann, wenn einmal die Balkanfragen zur definitiven Entscheidung gelangen, unsere Stimme vollwertig in die Wagschale legen zu können. Dieser Schritt ist von der Absicht eingegeben, uns die Möglichkeit zu sichern, die Interessen Oesterreich-Ungarns kraftvoll zu wahren und Hand in Hand mit unseren treuen Verbündeten und im Verein mit den übrigen uns befreundeten Großmächten die Friedensmission der Monarchie wirksam erfüllen zu können.

Die Luftschiffahrt.

Schauenburg Sieger im Döberitzer Wurfwettbewerb.

Die Bombenwurfwettbewerbe in Döberitz, die rein militärischer Natur waren, sind beendet worden. Als Sieger aus dieser Konkurrenz ging Th. Schauenburg auf A. F. G.-Doppeldecker hervor, dem es gelang, alle seine Bomben innerhalb des Zielkreises zu werfen. Sein schärfster Nebenbuhler war Leutnant v. Buttlar (Albatros-Doppeldecker), der ebenfalls alle fünf Bomben ins Ziel brachte, jedoch hinter Schauenburg zurückblieb, weil seine Bomben weiter vom Mittelpunkte des Zielkreises en.fernt lagen. A. Hartmann (Wright-Doppeldecker), der in seine Maschine den Lanzierapparat des amerikanischen Leutnants Scott eingebaut hatte und daher als ein sehr gefürchteter Bewerber galt, hatte gar nichts mit dem Ausgange zu tun, da er mit allen seinen geworfenen Bomben keinen einzigen Treffer erzielen konnte. Die genauen Ergebnisse waren: 1. Preis (8000 Mark) Th. Schauenburg (A. F. G.-Doppeldecker; 2. Preis (4800 Mark) Lt. v. Buttlar (Albatros-Doppeldecker); 3. Preis (3200 Mark) O. E. Lindpaintner (Azo-Doppeldecker). Nach Beendigung der Wurfwettbewerbe hat Ingenieur Sablatnig mit einem Bomhard-Pfeil-Doppeldecker eine großartige Leistung ausgeführt. Er erreichte mit 300 Kilo Nutzlast und einem Fluggast die vorgeschriebene Höhe von 500 Metern in 3 Minuten 6 Sekunden und stellte damit eine neue Höchstleistung auf.

Ein amtlicher Tadel für Hanuschkes Sturmflüge.

Wie uns mitgeteilt wird, hat der deutsche Luftfahrerverband den Flieger Hanuschke, der durch seine in voriger Woche auf der Johannisthaler Flugwoche ausgeführten beispiellosen Flugleistungen Aufsehen erregte, mit einem „offiziellen und zugleich öffentlichen Tadel belegt, weil er bei der Veranstaltung entgegen den ausdrücklichen Anordnungen der sportlichen Leitung Flüge in einer Weise ausführte, die die Zuschauer in hohem Maße gefährdeten". — Da Hanuschke mit seinen Flügen, die als eine Handlung der Verzweiflung anzusehen sind, sein Ziel, nämlich die Augen der Oeffentlichkeit auf seine Lage zu lenken, vollauf erreicht hat, wird ihm der Tadel nicht viel ausmachen, zumal die sportliche Leitung, die seine Unbesonnenheit tadeln mußte, seine Leistungen gleichzeitig mit einem nicht unbedeutenden Geldgeschenk belohnte.

Aus Nah und Fern.

Die Frage der drahtlosen Telegraphie auf der kommenden internationalen „Titanic"-Konferenz.

Man schreibt uns: Jedenfalls noch in diesem Jahre wird in London die internationale Konferenz zur Sicherung der Personenbeförderung auf See stattfinden. Sie wird sich u. a. auch mit der zwangsweisen Einführung der drahtlosen Telegraphie auf allen überseeischen Dampfern beschäftigen. Dem Vernehmen nach dürften dabei die nachfolgenden Vereinbarungen vorgeschlagen und voraussichtlich auch angenommen werden: Die Apparate für die drahtlose Telegraphie auf Schiffen müssen Tag und Nacht so überwacht sein, daß etwaige Hilferufe in Not befindlicher Schiffe von allen in Reichweite fahrenden Schiffen aufgefangen werden können. Dabei ist Sorge zu tragen, daß auch durch die Aufnahme von Pressenachrichten von den Landstationen Hilferufe von Schiffen nicht überhört werden. Allen drahtlos hinausgesandten Gefahr- und Notsignalen soll unbedingt der Vorrang vor allen anderen Meldungen eingeräumt werden. Die Erzeugung elektrischer Kraft für die Telegraphen-Apparate muß sichergestellt werden, selbst wenn die elektrische Hauptzentrale außer Betrieb gesetzt sein sollte. Auch im Falle einer Außerbetriebsetzung der Hauptantenne muß die Möglichkeit, drahtlose Signale zu geben, vorhanden bleiben. Die Organisation für einen Dienst zwischen Landstation und Schiffen wird zunächst einer Vereinbarung noch nicht unterliegen. Es soll nur vermieden werden, daß Störungen durch verschiedene Stationen nach Möglichkeit vermieden werden.

*

Zu der schon gemeldeten Flucht des Dresdener Rechtsanwalts Fritz Bschorer wird noch aus Dresden berichtet, daß B. nicht 20 000 Mk., sondern 60 000 Mk. veruntreut hat, darunter 20 000 Mk. Mündelgelder. Er hat Forderungen in Höhe dieser Summe eingezogen und diese an seine Klienten nicht abgeliefert. Der Ehrengerichtshof hat sich bereits vor einiger Zeit mit dieser Angelegenheit beschäftigt, und B. ist anscheinend geflohen, weil er Folgen daraus fürchtete. Das Bureau ist von den Behörden geschlossen worden. B. ist 35 Jahre alt und aus Großschönau bei Schandau gebürtig. Er betrieb seine Praxis seit 1908.

Dampfer verbrannt. Nach einer Lloydsmeldung aus New-York ist bei einem Feuer in Bayonne (New-Jersey) der britische Dampfer „Dunholm" verbrannt. Zwei britische Petroleumtankdampfer und die Barke „Konkordia" mußten brennend auf den Strom hinaus geschleppt werden. Bei dem Brand ist viel Petroleum und Werftmaterial zerstört worden.

Provinz Sachsen und Umgebung.

× **Beesen a. E.**, 12. Okt. (Vortrag. — Der Zug als Durchgänger.) Der gemeinnützige Verein hielt gestern, Freitag, abend im Schunkeschen Saale seine Oktoberversammlung ab. Herr Pastor v. Wodtke hielt einen Vortrag über „Die Familien der Strafgefangenen". — Der fahrplanmäßig nachts um 12 Uhr 25 Min. von Halle nach Thüringen abgehende Personenzug durchfuhr in der Nacht zum Sonntag den Ammendorfer Bahnhof, wo er sonst 12 Uhr 33 Min. hält, ohne anzuhalten. Die Fahrgäste mußten wohl oder übel bis zur Blockstation Schkopau fahren, wo der Zug endlich zum Halten gebracht werden konnte.

Letzte Telegramme.

Nicht verhaftet.

Berlin, 12. Okt. Wie das Polizeipräsidium mitteilt, ist eine Verhaftung des Kassenboten Bruning weder in Nürnberg noch in Augsburg erfolgt.

Eine verständige Maßnahme.

Köln, 12. Okt. Die Polizei hat verfügt, daß Personen unter 16 Jahren überhaupt nicht mehr zu Kino-Vorstellungen zugelassen werden, sofern solche nicht ausdrücklich als Kinder- oder Familienvorstellungen bezeichnet sind.

Schiffsräuber.

Mainz, 12. Okt. Bei Kelsterbach wurden ein Zollbeamter und etwa 30 andere Personen verhaftet. Es handelt sich um eine Bande von Schiffsdieben, die an der Schleuse Mainschiffe beraubten. Der Anführer der Diebesgesellschaft ist nach Amerika geflüchtet.

Die Fleischteuerung.

Frankfurt a. M., 12. Okt. Am ersten Tage des Seefischverkaufs unter städtischer Kontrolle war der Andrang des Publikums enorm. Es wurden 100 Zentner Fische verkauft.

Brand im holländischen Kriegsministerium.

Amsterdam, 12. Okt. Im Kriegsministerium entstand in der topographischen Abteilung ein Brand, der großen Schaden anrichtete.

Ein falsches Gerücht.

Triest, 12. Oktober. Nach einer der Generalkommission des Oesterreichischen Lloyd zugegangenen telegraphischen Mitteilung des Schiffskommandanten des Dampfers „Skutari" ist der Dampfer an seinem Bestimmungsort glücklich angekommen. Die Meldung, daß der Dampfer auf seiner Fahrt auf der Bojava von den Montenegrinern beschossen worden sei, bestätigt sich nicht

Eine ministerielle Ableugnung.

Petersburg, 12. Oktober. Wie das amtliche Informationsbureau mitteilt, entbehrt die Meldung russischer Blätter, daß der Kriegsminister Suchomlinow bei einem Besuch des Petersburger Automobilklubs eine kriegerische Rede gehalten habe, jeder Begründung.

Mobilmachung der türkischen Flotte.

Konstantinopel, 12. Oktober. Ein heute erlassenes Irade ordnet die Mobilisierung der Flotte an.

Keine bulgarisch-türkischen Gefechte.

Sofia, 12. Oktober. Die aus Sofia stammenden Meldungen über angebliche Gefechte an der türkisch-bulgarischen Grenze sind vollkommen unbegründet, da an der Grenze kein Gefecht stattgefunden hat.

Frostschäden im Weinbau.

Bernkastel, 12. Okt. Der Landwirtschaftsminister wies in einer Ansprache in der Rebenveredlungskommission auf die Frostschäden hin und ermutigte die Winzer eindringlich. Er versprach, die Staatsregierung würde alles aufbieten, um die Notlage herabzumindern.

Landwirtschaftliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Rechnungsführerschule Merseburg. Zur sachgemäßen Ausbildung landwirtschaftlicher Rechnungsführer wird im Winter wiederum ein Lehrgang an der Winterschule in Merseburg abgehalten. Der Lehrgang beginnt Anfang Januar 1913 und schließt Ende März. Das Honorar ist auf 100 Mk. für den ganzen Kursus festgesetzt; für Pension und sonstige Ausgaben sind für die Dauer des Kursus ungefähr 200 Mk. zu rechnen. Die Kursusteilnehmer können sich am Schlusse einer Prüfung unterziehen, über deren Ergebnis ihnen ein Zeugnis ausgestellt wird. Bei befriedigenden Leistungen wird die Landwirtschaftskammer den Kursisten nach Möglichkeit geeignete Stellen durch ihren Arbeitsnachweis verschaffen, was ihr bisher auch stets gelungen ist. Junge Leute, die sich für den Beruf eines landwirtschaftlichen Rechnungsführers vorbilden oder ihre Kenntnisse im landwirtschaftlichen Rechnungs- und Geschäftswesen, in Amts- und Gutsvorstehersachen vervollkommnen wollen, mögen sich unter Einreichung eines polizeilichen Führungsattestes und eines eigenhändig geschriebenen Lebenslaufes melden.

Buchführungskurse für mittlere und kleine Landwirte. Das große Interesse, das der von der Landwirtschaftskammer im vergangenen Winter in Halle veranstaltete achttägige Buchführungskursus, an dem 83 Personen teilgenommen haben, gefunden hat, hat den Vorstand der Kammer veranlaßt, den Versuch zu machen, auch in anderen Bezirken der Provinz derartige Kurse abzuhalten. Für den kommenden Winter sind daher, genügende Beteiligung vorausgesetzt, Buchführungskurse in den Städten Mühlhausen, Stendal und Torgau in Aussicht genommen. Diese Kurse, die nur drei Tage dauern, sollen in erster Linie den Bedürfnissen der kleinen und mittleren Landwirte Rechnung tragen. Das Teilnehmerhonorar ist auf 10 Mk. festgesetzt. Anmeldungen können schon jetzt an die Kammer gerichtet werden.

Bullen-Prämiierung und Zuchtvieh-Auktion. Der Verband für die Zucht des schwarzbunten Tieflandrindes in der Provinz Sachsen veranstaltet am 14. November d. Js., vormittags 8 Uhr in Stendal, in der Viehhalle am Ostbahnhof, seine 6. Ausstellung und Prämiierung von Zuchtbullen. Es stehen rund 4500 Mk. zur Verfügung und es gelangen Preise von 300 bis 100 Mk. zur Verteilung. Im Anschluß an die Prämiierung, nachmittags 3 Uhr, findet ebenfalls in der Viehhalle die 36. Zuchtviehauktion statt. Ganz besonders wird darauf hingewiesen, daß die besten alten Bullen mit Nachkommen vorgeführt werden. Kataloge für die Zuchtviehauktion werden von der Geschäftsstelle des Verbandes in Halle a. S., Kaiserstr. 7, vom 20. Oktober ab auf Wunsch kostenlos übersandt.

Kalifabrik. Die Gewerkschaft Schlotheim zu Schlotheim beabsichtigt in der Gemarkung Mehrstedt eine Kalifabrik zu errichten. Die Endlaugen sollen mittels einer geschlossenen Rohrleitung südwestlich der Stadt Schlotheim unterhalb des Städtischen Gaswerkes der Notter zugeführt werden. Es sollen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191210122-15/fragment/page=0002
DFG

täglich 3500 Doppelzentner Rohsalz verarbeitet werden. Den Gemeinden und sonstigen Interessenten gibt die Kammer hiervon mit der Aufforderung Kenntnis, bis spätestens 15. Oktober d. J. einschließlich bei dem Fürstlich Schwarzburgischen Landesamte in Frankenhausen Einspruch einzulegen. Termin zur Verhandlung über etwaige Einwendungen ist auf Montag, den 25. November 1912, vormittags 10 Uhr, auf dem Landratsamte in Frankenhausen anberaumt.

Landwirtschaftskammer für das Herzogtum Anhalt.

Landwirtschaftliche Winterschule in Zerbst. Die Landwirte des Herzogtums Anhalt werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Unterricht an der Zerbster landwirtschaftlichen Winterschule Montag, den 4. November d. Js. beginnt. Anmeldungen sind an den Direktor der Schule, Jauchen in Zerbst, Winterschulgebäude, Breitestr. 10, zu richten.

Börsen- und Handelsteil.

Die Börsen in Paris und London.

Paris, 11. Oktober. An der Börse herrschte bei Beginn starke Erregung bei allgemein nachgebenden Kursen infolge sehr bedeutenden Angebots. Die Erregung hielt auch im späteren Verlaufe an und der Markt zeigte sich sehr wenig aufnahmefähig. Staatsanleihen, Rio Tinto-Aktien und russische Industriewerte wurden besonders in Mitleidenschaft gezogen. Die letzte Börsenstunde brachte die niedrigsten Kurse und am Schluß gingen die Notierungen durchweg weiter zurück.

London, 11. Oktober. Die heutige Börse verkehrte auf weitere beträchtliche kontinentale Glattstellungen in flauer Haltung. Rio Tintos, Canadian Pacifics, Amerikaner sowie Südafrikaner schließen zu den niedrigsten Tageskursen, während Consols sowie heimische Bahnen sich später etwas erholen konnten. Fremde Werte und Schiffahrtsaktien notierten ebenfalls niedriger.

Produkten- und Warenmärkte.

Getreide. Hülsenfrüchte. Futtermittel.

Berliner Frühmarkt. (Amtl. Notierungen.) Berlin, 11. Oktbr.

Weizen (Normalgew. 755 g):	
Loko inl.*) (per 1000 kg)	——
Mai	216¼—216
Juli	217¼
Dezember	212½—212¼
Mai 1913	——
Roggen (Normalgew. 712 g):	
Loko inl.*)(per 1000 kg)	174—175
Septbr.	——
Oktober	——
Dezember	178—177¾—178
Mai	——
Gerste (per 1000 kg):	
Futterg., leichte inl.	185—204
do. schwere	185—204
Wintergerste, inländ.	——
russ. u. Donau leichte	167—171
do. schwere	172—178
Hafer (Normalgew 450 g):	
Inl.**) fein (p.1000 kg)	198—209
do. mittel do.	187—197
do. gering do.	182—186
do. russ. do.	——

Mais (p. 1000 kg) frei Wagen:	
Amerik. mix.	——
runder	154—158
türk. mixed	——
weißer Natal	178—180
Erbsen (per 1000 kg):	
Inl. u. russ. Futterware mittel	176—185
feine Taubenerbsen	186—197
Viktoriaerbsen	——
Kleine Kocherbsen	——
Weizenmehl (per 100 kg): Nr. 00 brutto einschl. Sack ab Bahn u. Speicher	26.50—29.00
Roggenmehl (per 100 kg): Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack ab Bahn u. Speicher	21.80—23.90
Weizenkleie: grobe und feine	11.50—12.00
Roggenkleie	11.25—11.75
Lupinen, gelbe —, blaue —.	

*) ab Bahn u. frei Mühle. **) märk., mecklenb., pomm., pos., schles.

Mittagsbörse. (Notierung der Produktenbörse.)

Weizen (Normalgew. 755 g):	
Inl.(p.1000 kg) ab Bahn	194—210
abfallende Sorten	——
Oktbr.	213—214—213½—213¾
Dez.	213—214—213½
Mai	216¼-217½-216¾-216¾
Roggen (Normalgew. 712 g):	
Inl.(p.1000kg) ab Bahn	176-177
kleiner	——
Okt.	178¼—181½—180½—179¾
Dez.	178¾—182—108½—181
Mai	181—184—183
Mais (ohne Ang. d. Prov.):	
amerikan. mixed	——
runder 154—157, Oktbr.	— Br.
Dezbr.	—— Br.,
Mai	——.

Hafer (Normalgew. 450 g):	
inl. fein	197—207,
mittel 188-196, gering	182-187,
Okt.	188—188½
Dez.	181¼—182½
Mai 1913	181¼—182½
Weizenmehl (per 100 kg): Nr. 00 brutto einschl. Sack ab Bahn u. Speicher	26.50—29.00
(feinste Marken über Notiz).	
Roggenmehl (per 100 kg): Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack ab Bahn u. Speicher	22.10—24.30
Okt. —.—, Dez. 22.55.	
Rüböl (per 100 kg in Faß):	
Oktbr.	—.—
Dezbr.	68.00—68.10
Mai 1913	—.—

L. Weltmarkt. Berlin, 11. Okt. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mk. für 1000 kg ausschließl. Fracht, Zoll und Spesen (Mitgeteilt von der **Preisberichtstelle des Deutschen** Landwirtschaftsrats.) **Weizen** Berlin 755 gr. Okt. 213,75, Dez. 213,50. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 161,60, Dez. 155,05. Chicago Northern I Spring, Dez. 142,70, Mai 149,05. Liverpool Red Winter Nr. 2 Dez. 174.60. Paris Lieferungsware Okt. 225,80, Budapest Lieferungsware Okt. 196,30. Odessa Ulka 9²⁵/₃₀ 3—4% Bes. einschl. Bordospesen loko 154,20. Buenos-Aires Lieferungsware Sept. —.—. **Roggen:** Berlin 712 gr. Okt. 180,75, Dez. 181,00. Odessa 9¹⁰/₁₅ einschl. Bordospesen loko 122,60. **Hafer:** Berlin 450 gr. Okt. 188,50, Dez. 182,50. **Mais:** Berlin Lieferungsware Okt. —,—. Chicago mixed Dez. 88,25. Buenos-Aires Lieferungsware Nov. 87,20.

L. **Hamburg**, 11. Okt. Tägliche ausländische Offerten in Mark für 1000 kg einschließl. Fracht, Zoll u. Spesen. Mitgeteilt von der **Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.** **Weizen:** Hardw. II Chicago Okt. 233½ M., Nov. 233 M., Golfhäfen Okt. 232½ M., Nov. 232 M., Manitoba III Okt./Nov. 230 M., Rosafé 75 kg Okt. 228 M., 77 kg Jan./Febr. 225 M., Arg. Baruso 78 kg Jan./Febr. 224 M., Ulka 9 Pud 30 prompt 229½ M., Choice White Karachi Sept./Okt. 231½ M., Austral. Jan./Febr. 242 M. — **Roggen:** Südr. 9 Pud 10/15 Sept./Okt. 192 M. — **Futtergerste:** Südruss. 58/59 kg fällig 158½ M., schw. 155—158 M., Sept. 155½ M., Okt. 154 M., Nov./Dez. 153 M. — **Hafer:** Nordr. 50/51 kg Okt.-Dez. 189 M., Jan./April 191½ M. — **Mais:** La Plata schwim. 145½ M., Aug./Okt. 145½ M., Okt./Nov. 145½ M., Mixed Dez./März 147½ M.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburg**, 11. Oktober. Prima Kartoffelmehl und -Stärke, prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Parität frei Magdeburg, netto Kasse 22,00—22,50 Mk. Tendenz: ruhig.

— **Berlin**, 11. Oktober. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl Oktober-Dezember 21,75 Mk., feuchte Stärke 12,00 Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 11. Oktober. Branntwein 35 Vol.-% für 100 kg (104—105 Ltr.) 86,50—87,50 Mk., Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 97,00—98,00 Mk. per loko ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 11. Oktober. Spiritus schwach. Oktober 22¼ G., Oktober-November 22¼ G., November-Dezember 22¼ G.

— **Paris**, 11. Oktober. Spiritus fest. Oktbr. 49,00, Novbr. 48,25, Januar-April 48,75, Mai-August 50,00.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 11. Oktober. Rüböl loko 72,00, Mai 69,00.

— **Hamburg**, 11. Oktober. Rüböl stetig, loko verzollt 69,00.

— **Amsterdam**, 11. Oktober. Leinöl flau, loko 35½, Novbr. 34¾, November-Dezember 34¾, Januar-April 32¼.

— **Paris**, 11. Oktober. Rüböl ruhig, Oktbr. 73,25, Novbr. 73,75, Januar-April 73,50, März-Juni 72.00.

Zucker.

W. **Hamburg**, 11. Oktober. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per 50 Kilo per Oktober 9,62½, per November 9,57½, per Dezember 9,65, per Januar-März 9,77½, per Mai 10,00, per August 10,20. Tendenz: ruhig.

W. **London**, 11. Oktober. Rüben-Rohzucker 88% Oktober 9 sh. 7½ d. gehandelt, träge. Javazucker 96% prompt 11 sh. 1½ d. Wert, ruhig.

Kaffee.

— **Hamburg**, 11. Oktober. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Oktober 71½ G., Dezember 72 G., März 72 G., Mai 72 G. Tendenz: stetig.

— **Amsterdam**, 11. Oktober. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 53.

— **Havre**, 11. Oktober. Kaffee. Good average Santos Dezbr. 89, März 87½, Mai 87½, September 87¼. Tendenz: stetig.

W. **Rio de Janeiro**, 9. Oktober. Kaffee. Zufuhren 15 000 Sack in Rio, 54 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 11. Oktober. Baumwolle, stetig. Upland middling loko 61,50 Mk.

— **Antwerpen**, 11. Oktober. Wolle. La Plata-Kammzug Type B. November 5,70, August 5,70¼, bezahlt. Tendenz: Ruhig.

— **Liverpool**, 11. Okt. Baumwolle. Umsatz 14000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Ballen. Tendenz: Stetig. Amerikanische middling Lieferungen: Stetig. Per Okt. 6,08, per Okt.-Nov. 6,05, per Nov.-Dez. 5,99, per Dez.-Jan. 5,99, per Jan.-Febr. 6,00, per Febr.-März 6,02, per März-April 6,03, per April-Mai 6,05, per Mai-Juni 6,06, per Juni-Juli 6,06.

Metalle.

— **Amsterdam**, 11. Oktober. Bancazinn träge, loko 136½.

— **London**, 11. Oktbr. Blei, span., 21⅜ Lstrl., engl. 21¾ Lstrl., Zinn 226¼ Lstrl., Zink 27⅝ Lstrl., Chili-Kupfer 77⅜ Lstrl., 3 Monate 78⅛ Lstrl.

— **Glasgow**, 11. Oktober. (Schlußbericht.) Roheisen träge. Middlesborough Warrants per Kassa 66 sh. 3½ d.

Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

Magerviehhof in Friedrichsfelde. (Amtlich.)

⊙ **Friedrichsfelde**, 11. Oktober. Auftrieb: 1540 Stück Rindvieh, 281 Kälber, Milchkühe 793, Zugochsen 24, Bullen 92, Jungvieh 631 Stück. Verlauf des Marktes: Schleppend. Geschäft, Preise niedrig., beste Ware über Notiz, verbleibt Ueberstand. Es wurden gezahlt für: A. Milchkühe u. hochtragende Kühe: a) 4 bis 8 Jahre alte Primakühe 430 bis 520 M., I. Qualität, gute schwere 380—420 M., II. Qual., gute mittelschwere 310 bis 370 M., III. Qualität, leichte 270—300 M.; b) ältere Kühe I. Qualität, gute schwere 350—400 M., II. Qual., mittelschwere 270—340 M.; c) tragende Färsen 280—440 M. B. Zugochsen (pro Ztr. Lebendgewicht): a) gelbes Frankenvieh, Scheinfelder I. Qualität 48—50 M., II. Qualität ——— M., III. Qualität — bis — M.; b) Pinzgauer I. Qual. ——— M., II. Qual. ——— M., III. Qual. ——— M.; c) süddeutsches Scheckvieh, Simmentaler Bayreuther I. Qualität ——— M., II. Qual. ——— M., III. Qual. ——— M. C. Jungvieh zur Mast: Bullen, Stiere und Färsen pro Ztr. Lebendgewicht: I. Qual. 41—44 M., II. Qual. 36—40 M. D. Bullen zur Zucht: Ostfriesen und Oldenburger ——— M. Simmentaler ——— M., sprungf. Schafböcke ——— M.

Wochenbericht vom Geflügelmarkt.

— **Friedrichsfelde**, 11. Oktober. (Wochenbericht vom Geflügelmarkt für die Zeit vom 4. Oktober bis 10. Oktober 1912.) Gesamtauftrieb: 102 200 Gänse, 6600 Enten, —,— Hühner. Verlauf des Marktes: Geschäft mittelmäßig; verblieb Ueberstand an einigen Tagen. Es wurde gezahlt in Posten nicht unter 300 Stück: pro Gans, kleine Gänse 3,20—3,60 M., bessere Gänse 4,20—4,70 M., prima Gänse 5,00—5,30 M., pro Ente 2,00 bis 2,40 M., pro Pute — M., pro Huhn, junge — M., alte — M.

Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 11. Oktober. Roter Winter-Weizen loko 105½, per Mai —,—, per Dezbr. 101⅜, per Mai 105⅜, per Juli —,—. Mais per Mai —,—, per Juli —,—, per Sept. —,—. Mehl 4,15. Getreidefracht nach Liverpool 4¾.

W. **Chicago**, 11. Okt. Weizen per Dez. 93½, per Mai 97⅝, per Juli 94⅜. Mais per Dez. 53⅞, per Mai 52⅞, per Juli 53⅛.

W. **New-York**, 11. Okt. Petroleum Standard white in New-York 8,35, do. in Philadelphia —,—, do. in Refined Cases 10,25, do. Credit Balances at Oil City 160. Kupfer 17,25.

W. **New-York**, 11. Oktober. Schmalz Westernsteam 12,40, Rohe und Brothers 12,80.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

(Siehe auch die Wasserstandsberichte in der ersten Ausgabe.)

Straußfurt 10. Oktbr. + 1.10, 11. Oktbr. + 1.10. Grochlitz + 0.98, + 0,94. Nebra Obp. + 2.08, + 2.06. Nebra Untp. + 1.44, + 1.46, Brückenp. + —. + —. Kösen + 0.78, + 0,78. Weißenfels Untp. + 0,08, + 0,08. Trotha + 1.68, + 1.64. Alsleben + 1.22, + 1.18. Bernburg + 0,82, + 0.80. Calbe Obp. + 1.53 + 1.52. Calbe Utp. + 0.45 + 0.42 Grizehne + 0,76. + 0.50.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben;** für Provinz, Allgemeines, Börsen- u. Handelsteil: **Max Ebeling;** für Oertliches: **Heinrich Mieichner;** Schlußredaktion: **A. Berwecke,** sämtlich in Halle a. S. — Für unverlangt eingehende Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

1. Ziehung 4. Klasse 1. Preussisch-Süddeutsche (227. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 11. Oktober 1912 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 192 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

440 664 725 **1**147 200 333 423 531 835 **2**018 [500] 20 239 824 [400] 577 638 82 702 906 **3**116 264 337 579 602 31 **4**505 [400] 784 97 800 **5**427 627 845 **6**031 178 96 481 561 627 747 859 91 **7**037 630 35 **8**065 118 51 522 [400] 686 716 **9**420 547

10065 177 306 506 15 **11**066 490 739 807 934 60 **12**208 33 349 [400] 400 627 919 **13**132 60 219 670 861 **14**265 428 **15**013 104 61 307 440 550 632 **16**220 410 619 60 747 823 72 **17**404 671 678 759 925 **18**243 92 610 **19**330 34 35 435 [400] 686 702 847 95

20023 76 657 **21**107 43 204 926 **22**015 38 243 331 99 542 663 962 72 95 **23**057 150 [60000] 62 607 **24**026 204 75 448 598 816 **25**492 789 **26**027 429 47 643 **27**008 615 961 **28**082 200 2 [500] 350 420 91 773 881 **29**061

30046 251 330 732 41 883 952 90 **31**154 264 70 533 90 662 830 980 **32**081 90 343 628 82 729 824 900 **33**002 214 631 35 76 **34**248 332 637 68 642 **35**022 517 54 678 703 953 **36**088 168 253 355 403 550 [1000] 770 **37**133 84 335 516 906 84 **38**244 51 454 65 906 **39**017 292 384 407 87 828 53

40002 64 618 758 **41**173 230 392 568 643 71 816 929 97 **42**139 311 44 538 [400] 774 805 906 **43**269 82 498 627 42 720 976 **44**311 93 435 612 911 95 **45**109 64 361 424 [500] 27 563 [500] 742 803 **46**424 635 934 **47**339 [400] 575 656 722 821 [500] **48**100 407 73 604 11 77 [400] 83 876 **49**255 416 41 62 656

50026 398 617 23 **51**235 41 50 456 71 **52**063 98 128 638 **53**215 308 478 500 601 735 963 **54**337 487 865 **55**005 237 98 596 709 12 812 83 987 **56**904 **57**103 69 559 790 888 **58**023 118 205 871 616 897 968 **59**058 73 105 8 389 610 23 811

60176 300 61 [5000] 792 903 78 **61**298 727 48 977 **62**706 12 [500] **63**044 139 575 696 938 71 **64**047 357 597 675 82 729 91 [1000] 860 **65**044 128 274 [500] 467 829 63 **66**097 287 376 [400] 423 30 500 741 850 961 **67**075 98 285 346 480 769 84 **68**186 295 815 601 72 776 [400] **69**074 124 280 444 581 632 45

70077 287 488 502 609 730 [400] 876 94 [400] 919 **71**620 751 830 909 **72**057 [400] 922 [400] 70 75 **73**420 601 **74**175 653 **75**276 82 511 47 822 907 29 **76**492 502 689 766 953 56 **77**139 333 59 529 780 972 75 **78**430 62 522 754 875 86 984 **79**170 327 964

80606 837 908 **81**205 62 480 649 72 73 716 935 52 **82**123 700 88 930 **83**041 48 62 508 92 926 **84**068 [400] 177 279 300 492 666 83 713 46 822 98 **85**289 836 60 **86**216 86 92 331 42 414 94 556 657 75 703 802 56 943 **87**271 390 409 824 966 **88**299 632 47 66 714 927 **89**156 67 247 479 748 833

90017 53 141 400 4 618 63 83 733 36 96 867 **91**050 151 462 692 93 **92**058 495 613 752 882 **93**022 31 114 288 566 [100000] 669 751 [500] **94**044 175 99 352 616 **95**084 113 44 83 269 430 880 932 **96**045 457 501 70 80 [400] 869 95 **97**194 283 [400] 670 851 **98**200 399 748 88

100076 [400] 246 765 865 71 907 **101**007 95 455 505 705 79 **102**104 76 95 313 900 [400] 7 13 64 **103**026 95 144 474 814 75 **104**110 513 639 **105**054 317 65 574 618 **106**288 368 474 689 705 46 847 905 22 **107**001 124 651 [1000] 55 707 824 976 **108**027 122 490 **109**150 209 630 32 718 978

110122 63 377 455 659 84 726 **111**074 167 324 572 [400] **112**022 402 727 852 68 **113**007 60 496 355 62 **114**262 401 54 959 79 **115**090 142 284 634 41 980 **116**156 308 630 835 983 **117**189 235 409 50 [400] **118**040 51 495 591 767 905 **119**071 381 83 95 463 525 53 68 731 40

120221 99 304 21 423 618 75 [400] 800 28 984 **121**186 304 403 56 500 [500] 35 704 851 949 97 **122**190 92 398 **123**136 833 960 **124**185 443 68 694 824 90 **125**482 581 694 [400] **126**081 315 436 80 **127**004 7 208 445 618 800 **128**061 134 314 441 71 523 610 62 998 **129**105 215 647 995

130170 772 **131**298 353 677 924 53 93 **132**154 265 69 369 485 576 96 [400] 927 47 **133**083 127 278 523 695 777 **134**103 255 474 551 927 **135**114 60 314 558 903 64 **136**265 552 877 802 56 944 [500] **137**345 453 56 677 **138**030 175 478 82 616 [500] 913 **139**060 171 206 73 451 56 555 821 56 953

140465 81 691 915 37 63 **141**161 233 580 612 765 976 95 **142**085 402 610 26 991 **143**072 359 442 823 35 933 **144**110 557 646 95 713 944 **145**052 305 527 37 [400] 727 [1000] 95 977 **146**318 68 599 692 723 [3000] 817 22 [400] 98 925 71 **147**226 682 728 887 **148**103 378 543 738 810 **149**341 439 569 790

150136 [400] 213 18 406 **151**397 472 592 [400] 779 **152**040 119 210 678 812 [1000] **153**172 500 **154**021 373 671 771 922 **155**220 [500] 322 61 **156**157 81 215 451 75 **157**138 [400] 96 975 **158**326 45 491 511 23 779 876 989 **159**018 [400] 455 63 850 64

160039 [1000] 323 70 617 92 941 [400] 55 82 **161**256 526 688 813 **162**046 199 286 669 78 783 **163**072 97 154 434 44 581 682 725 49 80 81 [1000] **164**201 [400] 321 63 628 54 832 77 83 930 **165**159 358 711 837 **166**195 239 338 **167**089 91 128 296 335 **168**008 65 129 39 378 86 99 492 526 **169**041 85 92 171 [400] 296 948

170137 62 533 979 **171**141 201 35 752 948 60 **172**880 **173**091 194 **174**046 104 306 449 72 601 74 **175**050 284 437 571 **176**092 287 664 901 **177**101 [400] 523 896 973 91 **178**054 122 639 78 799 800 959 **179**181 421

180378 408 653 953 92 **181**000 223 85 621 74 827 968 **182**309 46 476 674 717 33 857 63 **183**050 211 316 639 879 [1000] 983 **184**052 271 365 403 [1000] 566 679 98 844 91 906 **185**158 362 661 **186**082 922 **187**077 182 202 5 372 721 835 **188**208 51 979 **189**295 370 530 87

190492 591 926 53 **191**031 414 660 716 53 **192**086 256 [400] 308 [400] 617 804 19 [400] 902 **193**222 31 517 629 717 841 **194**107 333 837 **195**022 334 90 533 [500] 809 956 **196**351 531 61 640 898 **197**031 234 723 **198**128 200 447 371 **199**112 221 615 77

200053 861 70 82 [1000] **201**273 406 516 **202**337 688 727 922 **203**179

1. Ziehung 4. Klasse 1. Preussisch-Süddeutsche (227. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 11. Oktober 1912 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 192 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

114 649 **1**337 93 447 96 776 **2**440 82 649 719 **3**013 237 69 [500] 435 516 690 706 876 908 **4**290 92 741 **5**321 61 441 612 42 945 **6**064 149 339 516 670 86 **7**155 82 398 853 **8**471 858 **9**038 155 602 34 949

10082 477 564 **11**360 **12**005 146 640 57 728 **13**079 246 519 627 39 **14**062 131 53 93 273 370 [400] **15**257 362 90 585 806 63 **16**068 425 33 648 754 92 913 59 **17**060 133 276 811 **18**062 118 371 424 774 **19**033 [400] 158 419 512 70 714

20012 274 537 88 667 [400] 797 **21**315 16 774 **22**116 595 664 709 810 13 973 **23**225 841 968 **24**361 769 987 **25**201 16 446 563 801 **26**058 74 99 137 485 650 **27**097 221 31 331 39 575 94 673 939 **28**091 373 657 901 **29**530 896

30142 218 59 316 89 428 579 699 841 **31**133 49 216 525 636 **32**022 152 73 355 745 54 56 **33**131 [1000] 511 846 **34**238 380 435 **35**271 385 536 48 79 610 51 83 915 **36**191 515 898 955 [500] **37**479 874 **38**179 [1000] 233 90 531 660 723 37 38 920 49 68 72 **39**032 97 206 39 563 65 670 817

40180 94 405 574 **41**200 326 432 544 [400] 689 744 [400] 819 979 **42**154 72 343 420 685 **43**161 246 329 415 83 **44**370 479 545 840 **45**077 138 317 541 **46**034 116 48 227 [400] 327 528 660 809 22 **47**248 422 802 **48**142 222 382 560 805 910 **49**257 466 765 [500] 877 946

50291 377 91 540 799 995 **51**140 208 435 **52**338 684 **53**049 208 360 80 516 606 748 885 924 **54**051 129 [500] 34 328 410 631 926 **55**066 605 **56**051 347 68 80 493 536 **57**032 367 70 452 599 661 **58**022 559 [400] 651 840 78 **59**076 291 581 685 789

60049 184 390 93 657 **61**021 152 311 58 802 **62**079 118 458 675 802 903 **63**007 253 598 [500] 785 872 97 965 **64**182 303 43 [3000] 509 [400] 739 93 **65**253 505 65 656 85 700 3 871 **66**033 433 [400] 528 58 611 760 849 53 **67**063 71 143 83 522 675 765 [400] **68**001 233 [400] 380 774 92 957 **69**305 502 38 676 773 909 73

70021 198 765 842 81 **71**056 294 519 45 687 794 [5000] 813 **72**123 282 413 819 49 **73**077 85 123 319 45 412 539 55 617 738 843 **74**071 160 387 706 **75**405 626 970 **76**117 289 386 [400] 799 813 68 **77**044 248 498 882 **78**047 226 394 769 962 **79**167 231 54 [3000] 332 71 919 29

80067 370 440 [400] 677 **81**040 292 310 768 816 **82**403 643 714 51 **83**071 89 186 590 608 820 **84**116 469 [400] 546 68 620 [400] 74 80 791 **85**039 899 905 **86**072 163 335 564 683 **87**064 420 592 923 **88**155 265 85 362 472 820 923 **89**424 511 47 692

90034 131 95 218 671 804 **91**101 217 491 645 **92**418 536 868 **93**023 230 363 98 480 558 623 74 75 966 **94**195 312 17 21 82 405 14 590 600 69 726 [400] 47 828 59 **95**137 393 [400] 518 614 **96**011 [500] 292 [400] 335 610 [600] 95 675 83 **97**411 630 54 400] 65 **98**157 223 453 595 865 **99**102 28 812 989

100281 597 646 **101**266 78 630 744 805 **102**061 94 119 247 **103**113 340 826 45 955 **104**127 85 252 77 323 635 871 **105**488 603 888 **106**022 635 716 333 [1000] **107**053 190 555 603 912 75 **108**191 311 701 924 78 98 **109**503 787 862 67

110063 118 244 326 416 50 648 818 **111**042 [3000] 159 822 95 926 86 **112**296 339 [400] 76 861 940 **113**039 69 766 983 **114**062 629 767 997 **115**201 [500] 577 **116**444 833 67 **117**024 112 333 411 78 745 **118**442 54 [400] 568 736 **119**018 120 267 492 652 812 31

120364 722 829 994 [500] **121**516 **122**022 172 86 583 709 79 93 **123**020 25 108 428 [1000] 605 **124**135 292 325 **125**025 28 33 [400] 227 44 425 40 677 **126**510 719 873 86 961 **127**108 230 94 335 81 972 82 **128**064 189 211 373 80 569 711 30 926 **129**259 341 586

130061 463 553 665 808 92 936 **131**209 340 421 83 608 838 94 **132**027 62 280 850 **134**005 8 277 85 600 794 866 **135**153 244 367 429 600 [400] **136**006 242 91 821 940 **137**995 **138**098 117 [400] 423 93 508 784 899 **139**021 153 96 843 52

140142 49 571 617 [400] 724 852 80 914 **141**038 306 429 522 42 63 78 605 801 83 942 [400] **142**028 217 378 92 534 736 55 942 **143**008 521 [400] 690 772 837 926 **144**152 221 67 456 542 92 616 67 828 61 982 **145**126 91 254 96 368 518 **146**112 289 480 89 588 632 55 751 62 82 **147**081 116 296 406 46 [400] 552 909 68 **148**037 322 478 672 711 915 62 [3000] 77 **149**047 198 391 451 728 74 991

150006 104 22 722 97 **151**160 205 53 895 931 **152**352 **153**032 75 282 839 **154**143 231 310 75 832 75 901 4 35 77 **155**060 100 206 746 **156**051 331 401 721 **157**051 179 318 99 554 612 **158**300 527 753 874 **159**152 53 430 54 535 58 882

160130 225 34 95 471 751 814 **161**183 780 **162**135 222 462 793 908 **163**279 91 [400] 409 12 38 56 511 733 985 **164**280 **165**048 59 445 554 57 96 745 [400] 801 9 **166**141 223 547 789 996 **167**223 43 369 85 821 **168**025 253 360 518 38 921 [400] **169**019 26 66 136 [400] 44 268 382 [400] 553 870

170055 106 272 395 546 **171**039 144 524 88 738 825 34 **172**020 193 642 740 **173**089 209 394 937 **174**088 467 **175**020 238 779 88 857 **176**047 207 671 766 950 68 **177**359 595 762 **178**025 91 293 390 420 42 59 528 603 **179**009 235 481 509 600 929 34 48

180299 322 925 72 **181**048 204 [500] 93 486 670 946 **182**174 285 384 97 592 832 48 **183**203 21 [1000] 42 413 62 697 723 838 [400] 950 63 **184**038 396 **185**094 472 582 659 82 **186**314 73 575 626 719 **187**233 54 417 807 **188**146 63 230 61 64 342 455 582 612 718 [400] 49 61 **189**079 230 46 347 407 659 817 93 903

190057 177 202 595 789 **191**151 248 317 57 574 86 668 825 915 **192**024 134 43 50 237 378 540 916 **193**301 529 38 812 93 981 88 **194**129 [400] 386 87 597 661 767 932 77 **195**152 394 433 **196**106 63 311 73 686 921 67 **197**022 103 336 484 734 **198**272 631 97 **199**348 [1000] 654 795 967

200093 98 116 22 89 481 914 **201**893 935 75 **202**008 51 191 [500] 593 866 83 90 **203**342 83 420

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) **Filiale Halle a. S.** Alte Promenade 3, gegenüber d. Stadttheater. | Aktienkapital: 160 Millionen Mark. : Reserven: 32 Millionen Mark. : | Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklass. Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191210122-15/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

M 1.Jan.	*4* 1.Apr.	*7* 1.Juli	*O* 1.Okt.	*a* 1.1.7.	*d* 1.4.10.	*g* 15.3.9.	*k* 15.6.12.	q_1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	*5* 1.Mai	*8* 1.Aug.	*N* 1.Nov.	*b* 1.2.8.	*e* 1.5.11.	*h* 15.4.10.	*l* 11.6.12.	q_2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	*6* 1.Juni	*9* 1.Spt.	*D* 1.Dez.	*c* 1.3.9.	*f* 1.6.12.	*i* 15.5.11.	*v* versch.	q_3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 11. Okt. 1912

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lee, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85 — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4½%, Lombardzinsfuß 5½%, Privatdiskont 4⅛%.

Nachdr. verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch.	a	4	100.00G
do. 1.4.15	d	4	100.00b
do. 1.5.16	a	4	100.00b
Dt.Rchs.-Anl	v	4	100.50B
do. do.	v	3½	88.40bG
do. do.	v	3	78.25bG
Dt. Schutzg.	a	4	99.00B
Pr.St.Schatz	d	4	100.00G
do. 1.4.15	d	4	99.90B
do. 1.5.16	a	4	100.10B
Pres. ks. Anl.	v	3½	88.40bG
do. do.	v	3	78.50B
do. do.	v	4	100.50B
do. Staff.A.	d	4	95.00bB
Bad.StbA.01	a	4	99.70G
do. do. 02	d	3½	—.—
BayerAnl.15	e	4	100.00G
do. do.	v	3½	87.25G
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.08	c	4	—.—
do. 09	c	4	—.—
do. 11	d	4	99.30B
do. 99	v	3½	87.00G
do. 05	d	3½	—.—
do. 96	d	3	76.60G
Cassel.Ldkr.	c	3½	89.80B
do. XXI u.17	c	3½	92.50G
do.XXII u.14	c	4	99.50G
do.XXIII u.16	c	4	99.50G
do.XXIV u.21	c	4	100.25bG
Hambg.St.R	b	3½	88.10G
do. 1907	d	4	99.70G
do.am.1900	a	4	99.75G
do.do.87/04	v	3½	88.10G
do.do.86/02	v	3	—.—
Hessen 09	a	4	99.60G
do. 93/09	v	3½	87.30B
do 95 03 05	v	3	76.50bG
Lüb.St.A. 05	e	4	99.00B
do. do. 99	a	3½	88.40G
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.FbSchv	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	88.50B
Old.StA.v.03	a	3½	—.—
do. do. v.09	c	4	98.40b
Sachs.G.St.A	d	4	—.—
Sächs. Start.	v	3	79.20bG

Preußisch. Rentenbriefe

Hannovrsch.	d	4	99.75G
do.	v	3½	88.10b
HessenNass.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	99.30B
do.	v	3½	88.50G
Pommersch.	d	4	99.40G
do.	v	3½	88.10B
Posensche	d	4	99.40G
do.	v	3½	88.20G
Preussische	d	4	99.50B
do.	v	3½	88.20G
Rhein.Westf.	d	4	—.—
do.	v	3½	88.10b
Sächsische	d	4	—.—
do.	d	3½	88.20G
Schlesische	d	4	99.30G
do.	v	3½	88.20G
Schlesw.Hlst	d	4	99.30G
do.	v	3½	86.20G
Oldb. st.Krd.	a	4	99.40bG
do. 1922	a	4	99.70bG
do. do.	v	3½	92.30G
Sachs.Alt.LO	v	3½	89.50G
do.Cobg.Ldr	d	4	99.50G
do.Weim.Ldk	e	4	100.10G
Berg.Mrk. III	a	3½	91.50b
Magdb.Witth	1	3	75.75b
Brdb.Pr.u.21	d	4	97.60bG
do. do.	d	3½	90.00G
Hann.Prv.IX	e	3½	—.—
do. VII VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	97.60bG
do. do.	a	3½	85.80b
Pom.Pr.VI-IX	d	4	97.50G
do.	d	4	97.50bG
do.	d	3½	—.—
Posen.Pr.Anl	a	4	97.30B
do. do.	a	3½	85.60bG
do. do.	a	3	—.—
Rhpr.XX XXI	v	4	98.60bG
do. XXXV	b	4	99.40G
do.XXII XXIII	d	3½	93.00G
do. XXX	a	3.6	90.90G
doXXIV-XXIX	v	3½	87.50G
do. XVIII	a	3½	85.50G
do. IX XI XIV	a	3	82.10B
Westf.Pr. III	d	4	98.80G
do. IV V	v	4	98.80G
do. VI	v	4	99.80G
do. IV	d	3½	95.25G
do. II III IV	d	3½	87.25G
do. II	d	3	81.50G
Westpr. Prv.	d	4	92.20bG

Stadt-, Kreis- etc. Anleih.

AnklamKr01	d	4	—.—
Klv.D Wld.Tlt	d	4	97.25G
Teltow.Kreis	d	4	98.20B
do. do.	d	3½	—.—
Aach. 93 02	d	4	98.50b
Altona	v	3½	91.50G
do. 01 u.11	d	4	98.20B
do.IIausw19	d	4	98.30B
Augsburg01	d	4	98.25B
Barmen 07	b	4	98.00b
do. 09	b	4	99.70b
do. 01	c	3½	94.50G
Berlin 04 II	a	4	99.50bG
do. 76/78	a	3½	97.00G
do. 82/9?	v	3½	91.50bG
do. 1904 I	d	3½	91.20bG
do.StSyn.19	a	4	98.00G
do.99.04.05	a	3½	86.75b
Bielefeld	d	4	98.10G
Bonn 96	a	3	—.—
do. 01/05	a	3½	90.10B
Brandenb01	d	4	98.00B
Breslau 91	v	3½	91.25G
Bromberg02	d	4	98.00B
Burg unk.10	a	4	98.00G
Cassel1901	d	3½	—.—
Charl.89/99	v	4	99.10b
do. 07 uk.17	d	4	99.25G
do. 1908	v	4	98.70bG
do 85 kv.89	v	3½	96.40G
do.95.99.02	v	3½	90.00B
Cöln 08u.13	a	4	100.20G
do. 94/03	v	3½	97.80G
Cref. 00 01	a	4	97.80B
Danzig	d	3½	91.10G
Darmst0714	b	4	98.00G
Dt. Wilmersd	d	4	99.00G
Dortmund	v	3½	87.70G
do. 1907	a	4	98.00G
Dresd. 1900	d	4	—.—
do. 1905	d	3½	—.—
Düsseldrf99	v	4	98.00bG
do. 88/03	v	3½	87.40G
Duisburg 99	a	4	97.75G
do. 1902	a	3½	—.—
Elberfeld 99	a	4	98.10G
Elbing 1917	a	4	98.00B
Erfurt 93/01	d	4	98.00G
do.	d	3½	94.00G
Essen 79/01	v	3½	—.—
Frankfurt01	c	3½	—.—
do. 1907	d	4	99.50B
Freibg.iB.07	c	4	97.80G
Fulda 1907	a	4	98.10G
Giessen 09	a	4	98.25G
Görlitz 1900	d	4	—.—
do.	d	3½	—.—
Halberst. 97	v	3½	—.—
Hagen. 1908	d	4	98.25B
Halle 00/05	v	4	—.—
do. 86/92	v	3½	—.—
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelbrg03	d	3½	88.25b
Karlsruhe kv	b	4	97.70G
do. do.	v	3½	88.40G
do. 86/89	e	3	90.00B
Kiel 89/98	a	3½	91.00B
do. 1907	a	4	97.70b
Königsbg.99	d	4	97.90b
Ludwigsh.06	a	4	97.90G
Magdeb. 91	a	4	99.10b
do. 1906	a	4	99.10b
do.02 u.17	d	4	—.—
Magd.75,02	v	3½	88.75b
Mainzer 00	a	4	98.30G
Mannh01 06	b	4	97.90b
Mind. 95/02	v	3½	90.10G
MülheimRhr.	d	3½	89.50B
München 94	v	3½	90.00B
do.00 01 06	v	4	98.60G
do. 1907/13	d	4	98.60G
do. 1908	e	4	98.70B
Nürnb 99/01	v	4	98.00B
do. 1896/98	v	3½	87.50b
Offenb. u.15	b	4	97.90B
Posen 00/05	a	4	97.60G
do. 1908/18	a	4	97.60bG
do. 94/03	a	3½	87.25G
Potsdam 02	d	3½	93.75G
Rostock 03	a	3½	—.—
Schönb.04 II	d	4	98.50G
do. 04 I	d	3½	90.25b
do. 96	d	3½	92.25G
Spandau 91	d	4	99.00G
do. 95	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	97.60G
do. 03	d	3½	89.00G
Stett. NOPQ	v	3½	87.00G
do. 09 R	a	3½	87.10G
Thorn00u11	d	4	98.25G
Wiesb79/83	v	3½	94.25G
Worms01 06	v	4	98.10G

Deutsche Pfandbriefe

Berlin. Pfdb	a	5	116.10G
do. do.	a	4½	105.75G
do. do.	a	4	103.50G
do. do.	a	3½	97.80G
do. neue	a	4	97.40b
do. do.	a	3½	89.70G
do. do.	a	3	81.00G
Brandb.PfbA	a	4	99.00bG
Dt.Pfb.Posen	a	4	99.90bG
Kur-u.Neum.	a	3½	92.00G
do. alte	a	3½	99.00G
do. Komm.D.	d	3½	88.50B
do. do.	d	4	98.50G
Landsch.Ctr	a	4	96.75bG
do. do.	a	3½	87.60bG
do. do.	a	3	78.80b
Ostpreuss.	a	4	97.60bG
do.	a	3½	88.40G
do.	a	3	77.60B
Pommersch.	a	4	97.80b
do.	a	3½	88.50G
do.	a	3	78.50G
do. neuld.	a	4	97.25B
do. do.	a	3½	88.10G
do. do.	a	3	—.—
Posensche	a	4	101.00B
do. XI-XVII	a	3½	89.10G
do. Lit. D	a	4	97.10G
do. Lit. B	a	3	78.00B
do. Lit. C	a	3½	88.50G
Sächsische	a	3½	88.00G
do.	a	3	77.50bG
do. neue	a	4	97.00b
Schles. altld	a	3½	—.—
do.ld.L.ACD	a	4	—.—
do. do. do.	a	3½	89.70G
do. do. L.A	a	3	77.90G
do. do. L.C	a	3	81.50G
do. do. L.D	a	3	80.50G
Schl.Hlst.L.C	a	4	96.60b
do. do.	a	3½	87.00B
Westf. Land	a	4	97.80b
do. do.	a	3½	88.00G
do. III. Folge	a	4	97.80b
Westpr. rit. I	a	4	97.25B
do. I	a	3½	—.—
do. IB	a	3½	88.30G
do. I	a	3	—.—
do. II	a	3½	87.60G
do. neuld.	a	4	97.25b
do. do.	a	3½	87.50b
do. do.	a	3	—.—
Hss.L.XII XIII	a	4	99.40G
do. XIV XV	a	4	99.80G
do. I-XI	a	3½	87.90G
do.K.Ob.V VI	a	4	99.40G
do. do. I-IV	a	3½	87.90G
Sächs.Lw.Pf.	a	4	99.75G
do. do. XXV	v	3½	89.30G
do.Krdb.XXII	a	4	99.75b
do. do. XXV	v	3½	89.00G

Deutsche Lose

Augsbg.7G.L.	—	frc.	33.10b
Bad.Pr.A. 67	b	4	—.—
Brschw20TL	—	frc	205.00bG
CölnMd.Pr.A	d	3½	134.25bB
Hamb.50TL.	3	3	—.—
Mein. 7Gld.L	—	frc	35.10b
Oldenb 40TL	2	3	126.60b
D.Ostaf.Schv	a	3½	90.75bG
Ostaf.Eisb.A	1	3	—.—

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg.Eisb.90	a	5	—.—
do innGld07	k	5	—.—
do. Anl.v.87	a	5	—.—
do. do. 1909	c	5	101.00B
do.ab 1000P	a	5	100.50b
inn.4000M	c	4½	97.50bG
do aus.100L	d	4½	99.00B
do.Gs8.8.97	d	4	86.00G
Bosnisch.Anl	d	4½	94.00bG
BuenAirP 08	d	5	99.50G
do. 1910	d	4½	90.00bG
do.	a	3½	69.00bG
Bulg.St.A.m.	a	5	97.50bG
ChileA.1911	a	5	97.90bG
do. v.1906	d	4½	92.25bG
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v.96	d	5	99.00b
do. Hukuang	k	5	97.20b
do. Tients.P	d	5	97.50b
do. v.98	c	4½	93.00b
Egypt.Anleih	e	4	—.—
Finnl.St.Eis.	f	3½	—.—
Freib.15FrL.	—	frc.	—.—
Grch.Monop	a	1½	48.00bG
do. 81/84	a	1,6	—.—
do.Pir.L.400	k	1,6	49.60bG
do.ks.Goldr.	d	1.3	38.00bG
Jap.A10.1.7	a	4½	92.50bG
do.	a	4	86.10bG
Italien.Rent	a	3½	96.20G
MarokkoStA.	6	5	101.00G
Mex.A1000L	q_1	5	—.—
do. 200 L.	q_1	5	99.50G
do. 4200M	f	4	—.—
do. 2100M	f	4	—.—
Oest. Goldr	d	4	92.10b
do. Kronenrt	c	4	85.90b
do. einh.kv.R	a	4	84.75bG
do.Silb.-Rnt.	d	4.2	88.75b
do.Pap.-Rnt.	b	4.2	—.—
do. 60r Lose	e	4	—.—
do. 64r Lose	—	frc	—.—
Port.St.-A.III	a	3	67.60G
do. III. Spez.	—	frc.	10.00B
R.dJan.100L	f	5	99.40b
Ruman. 03	f	5	99.75b
do. 89	a	4	89.50b
do. 90	a	4	92.50b
do. 91	a	4	88.50b
do. 94	a	4	88.10b
do. 96	e	4	88.25b
do.am.98	e	4	88.10b
do. konv	d	4	88.75b
do. 1905	d	4	86.10b
do. 1908	d	4	88.10b
do. 1910	c	4	88.10b
Russ.k.A. 80	e	4	87.00bB
do.Gold A.89	q_2	4	—.—
do. do. 94	q_1	3½	79.80B
do. do. 96	q_2	3	—.—
do.Eisb.A.I.II	q_1	4	—.—
do. do. 02	a	4	87.25B
do. do. 05	a	4½	100.50bG
do. Staatsrt.	q_2	4	92.00bG
do.Prm.A.64	a	5	479.00b
do. do. 66	c	5	361.00b
do. Bodenkr.	a	5	113.00b
do.konv Obl.	a	3,8	87.10b
SaoPauloE.A	a	5	—.—
do. Gold08	a	5	100.10G
SchwdStA86	f	3½	—.—
Serb.amA95	a	4	71.10bG
do. Gold	f	4½	82.00bG
Siames. Anl.	c	4½	96.10G
Türk.AdmAnl	e	4	78.25bG
do.Bagd-Anl	c	4	81.25bG
do. do. II	a	4	81.10bG
Türk.unif.03	c	4	82.60bB
do. do. 05	c	4	78.25bG
do. do. 08	a	4	78.25bG
do. Zoll-Obl.	a	4	78.60bG
do.400Fr.-L	—	frc	158.10b
Ung. Goldrt.	a	4	87.80b
do. kleine	a	4	89.50b
do.Kronenrt.	f	4	84.25b
do. kleine	f	4	84.25b
do.St.Rnt 10	c	4	85.60b
do.do. 1897	a	3½	73.50b
do. Lose	—	frc.	—.—
do.GrndentO	e	4	—.—
Bucar.Anl98	a	4½	—.—
do. 1895	c	4½	—.—
Budap.St.-A.	c	4	89.50b
Buen.A1000	f	4½	—.—
do. 500 L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	—.—
do. Pes.	a	6	103.00bG
do. 1908	d	5	99.60G
do. 1909	a	5	99.10bB
Gothnb.A.06	h	4	—.—
Lissab400M	a	4	78.40bG
do. 2000 M.	a	4	78.40bG
Mail45LireL	—	frc	—.—
do. 10LireL	—	frc	36.50b
Mosk. 25-28	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	93.50bG
Stockh.St.-A	k	4	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	44.00b
Wien CommA	a	5	—.—
do Invest.-A	a	4	—.—
do. St.-A. 98	a	4	—.—
Bukp.HptSpk	e	4	—.—
Chilenen	b	5	96.25bG
FinlHpVPf87	g	4	—.—
do.St.Hp.K.II	d	4½	96.30G
Jütl.KrVOb.V	l	4	92.00G
Kopenh.Kr.V	a	4	91.80b
Mexik. Bew.	e	4½	90.00b
NrdPf.Wibrg	d	4	89.50b
Oest.Kr.L.58	—	frc	—.—
Pest.KB.II.III	b	4	90.00bG
do.K.-Obl.II	d	4	90.70B
do.Vatrl.Spk	c	4	85.10bG
Poln. Pfndb	a	4½	90.25bG
RaabGraz.L.	h	2½	98.00b
SchwdHPf78	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	—.—
do. 1902/04	a	4	93.50B
Stokh.86/87	v	4	—
Ung.Bodk.Pf	e	4	—.—
do.HpBPf97I	a	4	—.—
do.Sp.C.I II	a	4	85.75b

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aach.Mst.Gn	—	frc.	79.50b
Brnschw.Ld.	1	6½	127.25G
Crefelder	4	1	94.50G
Eutin-Lüb.	1	3½	66.80G
Frkf. Güterb	1	0	59.25b
Halb.-Blank	1	3	93.00bG
Halle-Hettst	4	2½	75.00b
Kgsb. Cranz	4	7½	132.50G
Liegnitz Raw	4	4½	—.—
Lüb.-Büch.	1	8½	177.00b
Mckl.Fr.Wilh	4	6	108.10G
Niederlaus.	4	3½	80.50b
Nordh.Wern.	4	3½	67.25G
Rein.Liebnw	4	4	84.00G
Zsch.Finstw.	4	13	—.—
Aussig-Tepl	1	8,8	—.—
Buschtherdr	1	11½	—.—
Czak. Agrm.	7	5	99.75G
Lemberg.Cz.	e	7	—.—
Oest. Staats	1	7	150.00b
Orient. Eisb.	1	7	—.—
Raab Oednb.	1	1½	40.00G
Südöst.(Lb.)	1	0	19.00bG
Arad u.Czan	1	5	—.—
do. Pr.-A.	1	6	—.—
Amst.-Rottd.	1	4	—.—
Anatol. 60%	1	5	106.90b
Baltim. Ohio	7	6	107.60b
Canad. Pac.	7	9½	268.70b
Meridional	1	5½	—.—
Mittelmeer	1	3,4	—.—
Pensylvania	1	6	—.—
Lux.Pr.Henri	1	6½	155.00b
Schantung	1	6	130.00b
West-Sizil.	1	3½	73.00bG

Strassen- u. Kleinbahnen

Aach.Kleinb.	1	8	150.50G
Allg.Dtsch.Kl	1	7	125.00b
do. Lok.u.Str	1	8½	162.50G
Barm.Elbf.St	1	5	—.—
Boch.Gels.St	1	7½	151.00bG
Braunschw.	1	7	136.00bB
Bresl.El.Str	1	6½	122.00B
Danz. do.	1	7	—.—
Dt.Eisb.B.-G	4	6	108.50G
Elekt.Hochb.	1	5½	132.00bG
Erfurt.el.Str.	O	7	140.00G
Gr.Berl.Str.	1	8½	176.00bG
do.Cass.Str.	O	5	109.00bG
Hamb.Strssb	1	10	185.75b
Hann.St.V.A.	1	3½	81.25G
Magdeb.Str.	1	9	184.50B
Marienb.Bnd	1	8½	138.50G
Niederwaldb.	1	2	17.25G
Posener Str	1	9½	167.00b
RostockStrb	1	6	—.—
Stettin. Strb	1	8½	—.—
do. V.-A	1	8½	—.—
Südd.Eisenb.	4	6½	125.75G
Ver.Eis.B VA	1	0	46.50G

Schiffahrts-Aktien

Argo,Dampf.	1	7	125.00b
Berlin. Lloyd	1	5	—.—
D.Austr. Dpf.	1	11	195.00bB
Hmb.Am.Pck	1	9	150.00bG
Hansa Dmpf.	1	15	299.00b
Kopenh. Dpf.	1	6	—.—
Nordd. Lloyd	1	5	116.90b
Schl.Dpf.Co.	1	0	85.00bG
V. ElbeSaale	1	0	65.00G

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brschw.Lcsb	a	3½	—.—
Halb.Blnk 84	a	3½	87.00G
do. 1895/03	a	3½	85.00B
do. 1909	a	4	96.25b
Mekl.Fr.Wilh	a	4	97.10bG
NordhWernE	d	4	—.—
Zschpk Finst	d	3½	—.—
Bonn.NrdbG	a	4	93.60G
Elis.WGldstf	d	4	92.75G
Gal.Carl-Lw.	a	4	—.—
Kronp.Rudb.	d	4	88.90b
Nagykikinda	a	4	—.—
OestLokalbG	a	4	—.—
do.GoldPr74	f	5	—.—
do.UngSt.alt	e	3	77.20G
do. 1885	c	3	75.25G
do. Ergnetz	c	3	—.—
do. Gold	e	4	93.25G
DuxBod.Gold	a	4	—.—
do. Silber	a	4	—.—
Kasch.O.Gld	a	4	91.10G
do. Silb. 89	a	4	86.00G
Lmb.Czn.stf.	e	4	87.40bB
Oest.U.St.95	e	3	75.60G
do. do. I II	e	5	102.70G
RaabOedb.G	d	3	—.—
Südöst.(Lb.)	a	2.6	51.50bG
do. Obligat.	a	5	98.40b
do. Serie E	e	4	77.80G
Ung. Lokalb	a	4½	—.—
do. do.	a	4	90.50bG
Ivang.Domb	a	4½	95.60b
Kursk Ch.Az	a	4	—.—
do.von 1889	d	4	86.00G
Mosk.Jar.A.	d	4	86.25G
do. -Kursk	e	4	—.—
do. -Smol	e	4	86.00b
Nicolai-Obl	e	4	—.—
Orel-Gr. 89	d	4	85.60bG
Süd-Westb	a	4	86.25b
Transkauk.	k	3	—.—
Kostow-Wor.	d	4	85.75bG
Kursk-Kiew	b	4	88.75b
Lodz.Fabr.B	a	4	—.—
Moskau Kas.	a	4½	95.90G
do. 1911	e	4½	95.90G
do.uk.1915	a	4	86.50b
Mosk.KiewW	d	4½	95.80bG
do. 1910	a	4½	96.00G
Mosk.KiewW	d	4	86.10bG
do. Riäsan	b	4	87.25b
Mosk.WindR	d	4	85.80bG
Podol.Eisnb.	d	4½	96.30bG
Riäsan-Kozl	d	4	86.50bG
do Uralsk94	c	4	—.—
do 07 uk.08	e	4	86.00bG
Rybinsk gar.	f	4	86.20bG
Süd-Ost 98	e	4	86.20G
WrschWX.XI	a	4	—.—
Wladik. 20	a	4½	97.00b
do. 1912	a	4½	96.00bG
do. 1885	a	4	87.00bG
do. 1898	d	4	—.—
An.Eis 2040	d	4½	—.—
do. kleine	d	4½	96.00bG
do.Erg.-Netz	d	4½	96.00bG
do. III Int.	f	4½	96.00bG
Ital.Eisb.O g	a	2.4	—.—
do. Mittelm.	a	4	—.—
Macedon. B.	a	3	60.00bG
do. kleine	a	3	62.50G
Portug.1886	a	3	—.—
do.89 abg. I	a	4½	—.—
do. do. H	—	frc.	—.—
DenverRioRf	b	5	—.—
Ferrocarrils	a	4½	88.90b
North.Pac.Pr	q_1	4	—.—
Pennsylvan.	f	3½	—.—
SouthPac.55	a	4	—.—
St.LouisS.Fr	a	4	—.—
do. 1927	l	5	85.30G
StLouisSWst	e	4	—.—
Tehuant. G.A	a	5	97.25bG
do. unk.14	a	4½	92.25G

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Bayr.Hyp.uW	v	3½	88.40bG
Berl.Hyp.Bk.	v	4	95.00bG
do. V u.VI	v	4½	100.50bG
do XIX XX18	v	4½	101.25bG
do. I II u.14	v	4	96.10G
do III IV u15	v	4	96.10G
do.VII VIII18	v	4	96.90bG
XIII XIV u.19	v	4	97.30bG
do.XV XVI 21	v	4	97.30G
do XVII XVIII	v	4	98.50G
do.KOb.I u18	a	4	99.00bG
do.H u.1920	a	4	99.75G
BrH.XVI-XXII	v	4	95.90G
do.XXIII u.15	a	4	97.25G
do.XXIV u.18	d	4	97.25G
do.XXV u.20	d	4	97.25G
do.XXVI u.21	d	4	99.00G
do. X XI	d	3½	95.00G
II-IX XII-XIX	v	3½	88.70bG
do.XX 1910	d	3½	89.90bG
Dt.HpB.IV-VI	v	5	—.—
do. do. XVII	a	4½	100.75b
do. do. kv.	d	4	96.50G
doVII X XI XII	v	4	96.50bG
do. XIV u.14	d	4	97.00bG
do. XV XVI	v	4	97.00bG
do. XVIII XIX	v	4	97.30G
do. XX XXI	v	4	97.70bG
do.XXII XXIII	v	4	98.50bG
do. VIII IX	d	3½	87.00G
do.K.-Obl.13	a	3½	92.50bG
do. do. 17	d	4	98.75G
do. I uk.13	a	3½	88.75G
Frkf.HPf.XIV	d	4	97.50G
do.HpKrV.43	c	4	98.20G
do. do. 46	c	4	97.80G
do. do. 47	a	4	98.20G
do. do. 51	a	4	98.80G
do. do. 44	a	3½	91.00G
GothaGrdk.II	a	3½	117.60bG
do. III IV	a	3½	100.50G
do. VI VII	a	4	96.60G
do. X IXa	d	4	96.60bB
do. X XII	v	4	96.60b
do. XIII u.15	a	4	97.30b
do. XIV u.16	d	4	97.30b
do. XV u.17	d	4	97.30bG
do. XVI u.19	a	4	98.00bG
do. V VIII	v	3½	87.75G
do. XI uk.13	d	3½	88.00G
Hamb.Hp.-B.	a	4	96.50bG
do. unk.13	d	4	96.50bG
do. unk.16	b	4	97.00bG
do. unk.18	d	4	97.50b
do. unk.21	d	4	98.50bG
do. S.1-190	v	3½	87.50G
do. unk.13	d	3½	87.50G
Ham.B.III-VIII	a	4	96.75G
do. IX-X	d	4	96.75G
do. XI XIII	d	4	97.50G
do. XIV u.18	d	4	98.00G
do. XV u.19	a	4	98.50G
do. XVI	a	4	98.75G
LpzHB.F.VIII	v	4	98.50G
do. do. IX	d	4	97.60G
do. do. X	a	4	97.60bG
do. Ser.E.VII	v	3½	88.20G
MeklHbW.I.II	a	4	96.40G
do. IV uk.13	a	4	96.40G
do. VI uk.15	a	4	97.10G
do. I uk.13	a	3½	90.90G
do.a.kv.II.III	a	3½	87.80G
do.Strel.HPf	a	4	95.50G
do. do.	a	3½	87.50G
MgH.II VI VII	v	4	96.70bG
do. VIII IX 14	v	4	96.80bG
do. XI uk.16	a	4	97.00bG
do. XII uk.17	a	4	97.20G
do. XIII uk.18	c	4	97.40bG
do.XIV uk.19	e	4	97.80G
do. XV uk.20	d	4	98.10bG
do.XVI uk.21	a	4	98.50bG
do. konv.	v	3½	87.80bG
do. X uk.13	a	3½	88.80G
do.Pram.Pfb	2	4	138.00B
MittBd.IV.09	a	4	96.30G
do. VI uk.15	d	4	96.50bG
do.Grndr.-B	a	4	97.75bG
do. do.	d	3½	88.00G
Ndd.Gr.X-XII	v	4	96.00bG
do. XV	a	4	96.50G
do.XVI uk.17	a	4	96.75G
do. XVII u.19	e	4	96.75G
do.XVIII u.21	a	4	97.75G
do.XIX uk.22	a	4	99.00bG
do. XIV	d	3½	91.00G
do. VII-IX	v	3½	87.25G
do. XIII	d	3½	88.50G
Pfalz.Hp.Pfb	v	3½	87.60bG
Pr.Bod.Pf.IV	a	4½	114.00G
XIII XIV XVII	v	4	96.10bG
do. XVIII XIX	v	4	96.10bG
do. XXI	d	4	96.40G
do XXII u.15	a	4	96.70bG
do. XXIV u.16	d	4	96.70bG
do. XXV u.18	a	4	96.90G
do.XXVI u.19	a	4	96.90bG
do XXVIII 21	d	4	97.75bG
do.XXIX u.22	d	4	98.50G
do. XX u.13	a	3½	90.30bG
do. XI XV XVI	v	3½	87.70bG
Pr.Ctr.Bd.90	d	4	96.20G
do.99 01 03	a	4	96.10G
do.v.06 u.16	a	4	96.50G
do.v.07 u.17	a	4	96.60G
do.v.09 u.19	c	4	97.20G
do.v.10 u.20	c	4	97.50G
do. v.86.89	v	3½	86.80bG
do. v.94.96	v	3½	86.80bG
do.v.04 u.13	a	3½	87.70G
do.K.-O.v.01	a	4	98.40G
do. do. 1908	a	4	98.50bG
do. do.87/96	d	3½	88.30G
do.v.06 u.16	a	3½	88.80G
Pr.Hyp.A.-B.	a	3,6	—.—
do. do.	v	3,2	94.50G
do. do.	v	2,8	86.75G
do. abg. 80	a	4½	—.—
do. abg.	v	4	95.00bG
do. do.	v	3½	87.00bG
do. uk.1913	a	4	96.20bG
do. uk.1914	v	4	96.40G
do. uk.1917	v	4	96.60bG
do. uk.1919	v	4	97.10G
Pr.Komm.Ob	a	4	98.40bG
do. do.1909	a	4	99.00G
do. do.1921	v	4	99.75G
do. Hyp.Vers	d	4	97.50G
do. do.	v	3½	91.80G
PrPfdb.BXXII	a	4	96.25bG
do. XVIII-XXI	v	4	96.25bG
do. XXV (14)	d	4	96.60bG
do.XXVII(15)	d	4	97.25bG
PrPfB.XXVIII	d	4	97.80G
do. XXIX(19)	a	4	97.90bG
do.XXX XXXI	v	4	98.40bG
XXXII XXXIII	v	4	98.50bG
do. XXVI(14)	a	3½	90.30G
do.XVII XVIII	v	3½	87.50bG
do. XXIV	a	3½	87.50bG
do.KlbOb.08	a	4	96.25G
do.KO VI(17)	a	4	98.90G
do. IX (20)	a	4	99.00G
do. X (21)	d	4	99.50G
do. III	d	3½	88.25G
do. V uk.17	a	3½	—.—
RhHPf83-85	d	4	97.00G
do. unk. 21	a	4	98.80G
do. 69-82	v	3½	87.80G
do. Kom.Obl.	d	3½	87.80bG
RhWstfIXIXA	v	4	96.40bG
do. X uk.15	a	4	96.75bG
do. XI uk.18	d	4	97.25bG
do. XII uk.20	a	4	97.50bG
do.XIII uk.22	d	4	98.50G
do. II IV VI	v	3½	88.00G
SächsBdk.III	a	4	—.—
do. IV uk.10	a	4	97.75G
do. I II	v	3½	88.75G
Schl.Bdk.I-V	v	4	96.80G
do. do. I-IV	v	3½	87.00bG
Schwb II-VVI	v	4	96.50G
do. VIII	d	4	97.50G
do. VII	d	3½	92.00G
do. I	a	3½	89.00G
Südd.Bodkr.	v	4	—.—
do. do.	d	3½	88.00bG
WstdBIII VVI	v	4	96.50G
do. do. VII	d	4	96.60G
do. do. VIII	d	4	97.50G
do. do. X	d	4	98.10G
do. III IV	v	3½	87.70G
do. do. IX	a	3½	88.50G

Obligat. indust. Gesellsch.
* hypothekar. sichergestellt

Dt.Atlant.Tel	a	*4	95.00G
D.Nied.Tel.G	a	4	97.50B
Ueberldztr.2	a	4½	101.50B
AG.f.Anil.F.5	d	*4	102.75B
A.G.f.Mont.2	d	4	93.00G
Adler Cem.3	a	*4½	97.00b
AllgD.Kl.ab2	v	*3	73.50G
do. Elekt.6.	v	4	95.25b
do. do. 08 VI	a	4½	100.90b
do. Lok.u.St.	v	4½	99.50B
do. 96/98 3	a	4	97.50bG
Aisen P.-C.2	a	4½	—.—
Alk.Ronnb.3	d	5	—.—
AnhKhl 1912	a	*4	94.00G
AplerbHBm3	e	4½	—.—
Aschaffb P.2	a	*4½	—.—
Bergm. El. 3	a	4½	99.50G
Berl. Braunk.	a	*4½	99.00B
do Elekt.-W	d	*4	—.—
do.knv.1905	a	*4	95.20B
do.unk.1913	a	*4½	100.75b
do.unk.1915	d	4½	100.90bG
do.HGKaisrh	d	*4½	—.—
do.unk.1912	d	4½	—.—
Bismarckh.3	d	*4½	100.50bG
Bochum.Bgw	a	*4	93.75G
Brsch.Kohl 3	a	*4½	—.—
Bresl.Wgg.3	a	4	—.—
BrownBoveri	a	4½	—.—
Buder.Eis.3	d	*4	100.00bG
Burb.Gwks.3	a	*5	—.—
CalmonAsb5	a	*4½	96.00G
Charl.Czrn.3	d	*4½	—.—
ChFabWeil.2	d	4	—.—
CölnGas uE3	d	4½	—.—
Cont.Wass.3	a	4½	101.30bG
CrefeldStr.3	a	4½	—.—
Dannenb. 3	a	*4	—.—
Dess.GasG.5	a	4½	—.—
Dt.-Lux.Bgw.	a	*4½	99.10bG
do. 2	a	*4½	101.00G
D.Uebrs.El.3	a	5	—.—
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	—.—
Dt.Eisb.BG.2	d	4	—.—
do. S.II 2	d	4½	100.50B
Dt.Kabelw.3	d	*4½	—.—
Dt.Wassrw.2	a	4	97.00G
Dt.Kaiser Gw	a	*4	91.50G
Donnersmkh	d	*3½	—.—
do. unk.06	a	*4	—.—
Dorstf.Gew 2	a	*4	93.10G
Drtm.Un 100	d	*4½	99.50bB
do.u.14 103	a	*4½	100.40B
do. 100	a	*4	97.50G
DssldDsbKl5	d	4	94.75G
Eintr.Tiefb.3	b	4½	99.50G
EisnbSilesia	a	*4½	—.—
Elbrf.Papf.3	a	*4½	—.—
Elkt.Hochb.5	d	4	98.50G
do. uk.23	a	4	95.00G
do. 5	d	3½	87.00G
El.Lief.-Gs.5	d	4½	101.10G
do. uk.14 5	d	4½	101.10G
ElektSüdw.2	d	4	94.90B
do. do. 2	d	4½	100.50b
El.Licht u.K4	d	4½	—.—
Elektroch.W.	a	*4½	100.00B
EnglWilwM 3	a	*4	—.—
do. 5	d	*4½	—.—
Flnsb.Schffb	b	*4½	—.—
Frist.Rossm	d	*4½	—.—
Gelsenk.Bgw	d	*4	—.—
GgMar.Bgw3	e	*4½	98.40B
Germ.Schff2	d	*4	100.00G
Ges.f.el.Unt	d	4	94.63G
do. 3	a	4½	101.00G
Gl.-aufSnd.3	a	*4½	—.—
Gr.Berl.Str 3	a	4	98.70b
HmbAm.Pakt	b	4½	100.30b
do. 3	e	4½	101.75G
HdlBelleall3	a	*4½	101.50G
Harp.Bergw	a	*4	95.20G
Hartm. M. 3	a	*4½	102.60G
Hasp.Eisw.3	a	*4½	101.25bG
HenckWlfb.5	d	*4½	—.—
Herne Ver.3	a	4½	99.20b
Hibernia	a	*4	—.—
Hirschb.L.3	d	*4½	101.25G
HöchstFbw.3	a	4	100.50G
Hörd.Brgw 3	a	*4	—.—
Hösch Sthlw	d	4	—.—
HohenfGws 3	a	*5	102.80G
Hüsten.Gwks	a	*4	92.00B
IlseBergb. 2	a	*4	—.—
JessenKali 2	a	*4½	—.—
Kalrw.Aschrl	f	*4	—.—
Kattow.Bgw.	d	*3½	—.—
KnMarienh 5	a	*4½	100.75G
KönigWilh.2	a	*4½	99.70G
do. uk.10 2	a	*4	—.—
Gb.Körting 3	a	4½	99.25G
Krupp-Oblig	a	*4	96.50b
do. 1908	a	*4	97.50B
Lahm.&Co.3	d	4½	98.75B
Laurahütte	a	*4	95.25G
do.	c	*3½	87.90B
Leonh.Brk.3	a	4½	100.25G
Leopold-Gr.	a	*4½	100.00G
Ldw.Löwe&C	d	4	99.25B
LwnbrHSch2	d	*4½	—.—
MgdbBaub.3	a	*4½	95.50B
Mannesmr.5	a	4½	102.25G
M-FBreuer 5	d	*5	—
Mnd&Schw3	a	*4½	98.40G
Mix & Genest	a	4½	93.80bG
Mülh.Brgb.2	a	*4½	101.25B
N.BodenAG2	a	4	88.00bG
do. do. 1	a	3½	83.50bG
N.PhotogG.2	d	4½	84.00G
NiedrlausK2	d	*4½	100.50G
Nrdd.Eisw.3	d	*4	90.75G
Nordd.Lloyd	d	4½	100.00G
do.	d	4	95.00B
ObschlEisb3	a	*4	94.60bG
do. 12 3	c	*4½	99.25b
do. Eis.-Ind.	a	*4	89.00b
do. Koksw.3	a	*4	96.80B
Ornst.Kopp3	e	*4½	102.25G
PatzenhBr.3	v	*4	101.75G
PhönixBgw.3	d	4½	102.90bB
Rh.Ant.Khl.2	a	*4	89.75G
do.Braunk.2	d	*4½	101.00B
do. do. 09 2	d	*4½	—.—
RhMet[illegible]	d	4	91.00G
RhWstfEikl2	d	4	90.50bB
do. do. 2	d	4½	99.40G
RhWstfKalk5	a	*4½	103.50G
Romb.Hütt.3	a	*4½	103.40b
Rybn.Steink.	a	*4½	—.—
Sächs.El.L.5	i	4½	101.25G
Sauerbrey 3	a	*4½	99.60G
Schalk.Gr99	a	*4	94.00G
Schl Kleinb3	v	*4½	99.00b
Schuck.&C 2	a	4	97.00bG
do. 2	d	4½	100.00G
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
SeebeckS.2	a	*5	—.—
Fr.Seiff.&C3	a	*4½	101.25G
Siem.El.13 3	d	4½	101.50b
Siem. Glas 3	a	4½	102.00B
Siem.Halsk3	d	4	100.25bG
Siem Schck3	a	4½	100.75bG
SimonCell.5	a	4	—.—
StettBredC 5	a	*4½	98.50G
do.Strassb 3	a	4	—.—
Stoew.Nhm 2	a	*4½	99.50bB
Tangermd.3	d	*4½	100.75G
TelephBerl 2	a	4½	98.25bG
Teuton.Misb	a	*4½	—.—
ThaleEisnh 2	a	*4½	100.00B
Thiederh.Gw	a	*4½	98.00G
ThielWnckl2	a	*4½	101.00B
Unt.d.Linden	a	*4	89.00G
Ver.Dmpfz.5	d	*5	—.—
VEisb.uBG.2	a	*4	91.00G
Westd.Eisb2	a	4	87.75B
do.Eisenw.2	a	*4½	99.75b
WestfDraht3	a	*4	97.50G
WstfVrortb 3	d	4	97.75G
Wilhelmsh.3	a	*4½	100.40B
Zech.Krieb 3	a	*4½	97.75G
Zeitz.Msch 3	d	*4½	—.—
ZellstWldh.2	a	*4½	—.—
Zoolog.Gart.	a	4½	100.70b
do.	d	4	95.50G
Grängesbrg.	e	*4½	102.20G
Haidar P.-H.	d	5	101.25bG
Napht GoldA.	d	*4½	101.25B
do.	a	*5	101.50B
SteauaRm.5	e	5	—.—
Victor. Falls	a	5	100.40bG

Bank-Aktien

C.f.Brauer I	4	4	65.25bG
Bk.f.Thürng.	7	8	140.00G
Barm.Bankv.	1	6½	118.00bG
do.Kreditbk.	1	6	—.—
Berg.Mark.B	1	7	151.75G
Erl.Hand.Gs.	1	9½	163.60b
do.Hypoth.B.	1	6½	115.50bG
do. Kassenv.	1	6½	115.75G
do. Maklerv.	1	7	—.—
Bras.Bk.f.D.	7	10	174.25b
BraunschwB	1	5½	113.25G
do.Hann.Hyp	1	8½	166.75B
BrslDiskabg	1	6	107.60bG
Chemn.Bnkv.	1	5	107.25bG
CrdVNeviges	1	6½	108.75G
Ctrlb.f.Eisbw	7	7½	135.25G
Coburg.Kred	1	5	91.60G
Com.u.DiskB	1	6	111.00b
Dän.Lndm.B.	1	8	138.20b
Danzig.Prvtb	1	7½	130.00G
Darmst. Bk.	1	6½	120.75bG
Dessau.Ldb.	1	6½	112.50G
Dt.-Asiat.Bk.	1	5	131.90b
Dt. Ansiedlb.	1	8	129.50B
DeutscheBk.	1	12½	247.00b
do.Effekt.-B.	1	6	115.00bG
do.Hypoth.B.	1	8	148.40b
do. Nation.B.	1	6	116.60G
do. Paläst.B.	1	7	120.75G
do. Uebers.B	1	9	161.00b
Disk.-Komm.	1	10	182.00b
DresdnerBk.	1	8½	151.13b
Elberf. Bnkv.	1	6½	105.50G
Essen.Bankv	1	7	110.80bG
do. Kredit	1	8½	159.00G
Gotha Grdkr.	1	9	167.50bG
do. Privatbk.	1	6½	125.00G
Hamb.Hyp.B.	1	9	182.50bG
Hannov.Bank	1	7½	139.00G
Hildesh. Bk.	1	9	168.00bG
Kieler Bank	1	7	113.75b
Königsb.V.B.	1	7	129.75b
Landbank	1	5	100.00bG
Leipz. Crd.A.	1	9	161.50bG
Lüb Comm.B	1	8	128.50bG
Luxemb.Int.B	1	9	171.75G
Magdeb.B.V	1	6	114.75G
MärkischeB.	1	6	100.00G
Meckl.B.40	1	8	123.90B
do.Hypoth.B.	1	15	294.00G
Meining. do.	1	7	135.00G
Mitteld.Bodk	1	5½	97.00bG
do. Kreditb.	1	6½	117.80b
do. Privatb.	1	7	122.60G
Mittelrh. Bk.	1	6	106.00bG
Mülh.a.R.Bk.	1	4	98.00G
Nat.-Bnk.f.D.	1	7	121.00b
Nrdd.Grdkrb	1	6	115.10bG
do.Kred.Anst	1	7	118.00G
Oest.Kred.A.	1	[illegible]	—.—
OldbSp.u.Lhb	1	9	179.50b
Osnabr.Bank	1	4	125.25G
Ostb.f.H.u.G.	1	7	123.50b
Petersb.Disk	1	12	208.00b
do. Int.H.-B.	1	13	204.00bG
PfälzischeB.	1	7	126.75bG
Posd.Kr.-B	1	7½	121.75bG
do.Ctr.Bd.Kr	1	9½	190.00b
do.Hyp.A.-B.	1	6	116.00bG
do. Leihhaus	1	0	70.00B
do. Pfdbr.-B.	1	8	152.00b
Reichsb.Anl.	1	[illegible]	133.00b
RheinBk.abg	1	7	106.50b
do. Krd.Bk.	1	7	134.75bG
Rh.Wstf.Bdkr	1	8½	162.25G
do. Disk.	1	7	123.00bG
RigaerKomm	1	7	105.00G
Rostock. Bk.	1	4	81.75b
Russ.B.f.a.H	1	10	153.00bG
Sachs. Bank	1	8	156.00B
do. Bd.Kr.-A.	1	7	140.00B
Schaaffh Bkv	1	7½	117.50b
Schles. Bkv.	1	7½	152.00G
do. Bd.Kr.-A.	1	8	157.50b
SchwrzbHpB	1	5½	110.00G
do.Lands.40	1	8	123.50G
Sibir. Hdlsb.	1	15	245.00b
Siegener Bk.	1	7	121.75G
do.Disc.Ges.	1	6	115.75bG
Ver.BHbg.80	1	9	—.—
Warsch.Com	1	12	—.—
Wstd. Bdkr.A	1	7½	143.00bG
WstfLippVrb	1	5	100.00G
Wien. Bankv.	1	7½	130.75b
Gib.fEbwOb3	a	4	91.75b
Dtsch.Ans.B.	a	4	90.50G
Landb Obl.3	a	4½	100.20bG

Industrie-Aktien

Berliner Brauereien

Brl.Kindl-Br.	O	14	233.00bG
do. St.-P.	O	16	248.00bG
Brl.Unionsbr	O	3	82.00G
Bock kv.u.n.	O	6	101.50bG
Böhm.Brauh.	O	5	139.50G
BolleWb.abg	O	0	127.75G
Dtsch.Bierb.	O	5	95.00bG
E. Engelhrdt.	O	13	207.50bG
Friedrichsh.	O	4	82.00bG
Gebhardt	O	3	44.00G
Germania	O	0	64.00G
Hilsebein	O	0	42.50bG
Königstadt	O	4½	83.00bG
LandreWssb	O	5	99.00G
Löwnb.H.Sch	O	12	241.50G
MünchBrauh	O	7	115.50G
Patzenhofer	O	14	237.00bG
Pfefferberg	O	10	192.50G
SchönebSch	O	11	215.50bG
Schultheiss	9	15	245.10bG
Spandauer B	O	5	118.00G
Victoria	O	6	103.00bG

Auswärtige

Boch. Victor.	S	7	105.00bB
Brauh.Nürnb	O	9	182.00B
BriegerSt.Br	9	5½	92.00bG
Danziger	O	12	—.—
Dortmunder	O	20	357.50bG
do. Unions	O	25	408.00bG
Drtm.Victor.	O	6	115.25G
Düssld Adler	O	6	93.00bG
do. Höfelbr.	O	10	163.00bG
Frankf.Henn	O	7	120.50B
Germn.Drtm.	O	9	135.00G
Gevelsberg.	O	5	66.00b
Glückauf	O	8	126.00G
Henning.Rfb	O	3½	54.10G
Herkul.Cass.	O	9	159.50B
Holsten	O	13	185.00bG
Hugger Pos.	O	8½	135.00bB
Isenbeck&C.	O	6	96.00bG
Kiel.Schloss	O	8	119.00B
Klstrbr.Röd.	O	5	77.00G
KönigB.Beck	O	9	155.25G
Kunterstein	O	4	70.00bG
Leipz Riebek	O	10	182.50B
Lindbr.Unna	O	5	69.50B
Lindener	O	13	211.25G
Löwenbr.Dtm	O	10	170.00G
Merzig.Br.	O	9	152.00G
Müs.Lngndr.	7	7½	125.00bB
Oberschles.	1	5½	89.50B
Oppelner	O	3½	66.75G
Paulshöhe	O	4	83.00G
Reichelbräu	7	11	194.50G
Rostocker	O	10	177.50G
Schlegel	O	10	157.25G
Schöfferhof	O	0	77.00G
Schwaben Br	O	10	150.25bG
Sinner	1	12	210.00bG
vTuchersche	7	14	255.50bG
Vrnsb Artern	O	6	99.60G
Wicküll.Küpp	N	7	125.25G
Aach.Spinn	1	5	—.—
Accum.-Fab.	1	25	515.00b
A.-G. f.Anilinf	1	20	413.50bG
do.f.Bauausf	1	5	87.00bG
do.fBürst.Ind	7	9	130.50G
do.f.Mnt.Ind.	4	0	—.—
do.f.Pappenf	4	4½	75.00bG
do.f.Verkrsw	1	13	200.00bG
Adler Cem.kv	1	0	112.00bG
Adlerhütte	1	11	170.50bG
Adlerwerke	N	30	562.00bB
Admiralsg.B	1	0	30.00G
do. V.-A	1	0	53.50G
Alexanderwk	7	6	132.00bG
AlfldGron.Pp	1	6	100.50G
AllgBerl Omn	1	7	154.00bG
do. Elekt.-G.	7	14	254.00b
do. Häuserb.	1	0	48.75G
Alsen.Prtl.Z.	1	15	230.00bG
Alumin.-Ind.	1	14	243.75bG
AmmendorfP	7	30	385.00b
AmtsgPankB	—	frc.	62.00bG
Anglo Contin	1	7½	116.25bG
Anhalt.Kohl.	1	7	149.00bG
do. A.	1	6	115.00G
Ankrw.Hgstb	9	5	118.00G
Annab.Stng.	7	7	141.50G
Annen.Gussf	7	6	110.10b
AplerbBergb	1	7	156.50b
Archimedes	7	7	132.50b
Arenbrg.Bgb	1	16⅔	403.50b
ArnsdorfPap	O	9	110.00bG
AschaffnbPp	1	8	128.50G
Aumetz-Frd.	7	12	181.00bB
Bad.Anilinf	1	25	512.50bB
Baer&St.Met	1	27	438.50b
Balcke Msch.	1	16	235.50b
Balcke, Tell.	7	0	110.50G
Bamb. Mälz.	8	6	—.—
Bartz&Co.Sp	1	10	155.00bG
Basalt Akt.G.	1	6	169.00bG
Bau KaisWSt.	O	1½	40.75G
Baut. Seestr.	—	frc.	86.75G
Bv. Weissens	—	frc.	800.00B
Bayr. Cellul.	1	12	180.00bG
do. Harstein	1	11	145.00b
Bazar Genss.	—	72	—.—
Bedbrg.Wllw	1	0	43.50G
BembergJ.F.	O	0	51.00bG
Bendix Holzb	5	3½	64.00bG
Berg Eveking	7	0	*85.00bG
Jul.BergerTf	1	20	280.00bG
Berg.Mk.Ind	1	0	72.00bG
Bergm.Elekt.	1	5	130.00bG
Brl.Anh.Msch	1	10	167.75b
do.Cementb.	—	frc.	690.00B
do. Cichor.F.	1	frc.	107.00B
do. Eispalast	1	0	129.00G
do. Elekt.-W.	7	12	185.25G
do. do.	7	4½	101.80G
do.Gub.Hutf.	1	14	253.10bG
do. Hlz-Cmpt	1	6	89.00bG
do. Ht.Kaiserh	1	0	—.—
do.JuteSpVA	7	0	73.00bG
do. Maschin.	7	13½	230.00bG
do. Mühlen	1	7	120.00bG
do. NeurK.VA	7	3	346.00b
do. SpedV.kv	1	0	—.—
do. do. V.A.	1	9	—.—
do. Terr.u.B.	1	frc.	34.25G
Bernb.Msch.	1	0	57.00G
Berth.Schrft	1	15	260.00b
Berzelius Bw	1	6	151.00bG
Beton u.Mon.	2	10	147.50b
Bielef.Msch.	O	28	454.00b
Bing, Metall	1	12	207.75b
Bismarckhtt	7	0	143.25b
C.Blumw&S	1	7	112.00G
Bochum.Bgw	1	5	142.00bG
do.Gusstahl	7	14	225.30b
Bod.G.Berl.N	1	0	55.00G
doHchbSchA	—	frc.	63.50G
Böhler & Co.	1	12	223.00b
Borsigwalde	—	frc.	71.00G
Bösperd.Ww	7	2	[illegible]
Braunk.u.Br.	7	12	175.00bG
Brnschw.Khl.	1	10	—.—
do. Pr.-A.	1	11	211.00bG
do. Jute	7	12	201.00b
Bredow.Zckf.	7	6	85.00b
Breitenb. Zm	1	0	101.00b
Bremer Gas	1	5½	95.00bB
do. Linoleum	1	12	201.00b
do. Vulkan	1	10	160.00b
do. Wollkäm.	1	16	269.00G
Bresl. Spritf.	O	21	398.00bG
Brown Boveri	4	7	135.50bG
Bruchsal M.	1	20	335.00b
Buderus Eis.	1	6	112.50bG
Busch Opt.I.	4	17	282.00bG
Busch Wg.VA	O	16	238.50b
Butzke Met.	1	7	106.25bG
Carol.b.Offl	1	30	416.00bG
Carlshütte	7	6½	—.—
Cart. Loschw	7	25	404.00bG
do. do.	7	15	219.00b
Cassel Fedst	1	12	—.—
Charl. Wass.	O	12	238.00bG
Charlottenb.	7	16	217.90b
Buckau	1	12	179.90b
do. St.P.	1	12	182.50G
Gelsenk.	1	10	145.00bG
Griesh. El.	1	14	247.25b
Grünau	1	10	—.—
v. Heyden	1	14	265.00B
Hönning.	7	10	150.00bG
Milch	N	15	275.00b
Oranienb.	1	8	131.00G
Weiler	1	12	233.00b
Albert	1	30	450.00b
Chemn.Wrkz	7	0	80.00bB
CölnerBgwV.	1	39	480.00bB
do. Gas u. El.	1	0	79.00G
Cöln-Müsen	7	0	55.50bG
Concordia B.	1	16	310.50b
do. ch.	7	13	210.00b
do. Sp.	1	7½	130.00B
Consolidat.	1	19	350.00b
Cont ElNrnVA	4	5	95.00b
do. St.A.	4	0	75.00bG
Cont. Wassw.	1	8	149.50G
Cottb. Masch	O	3	66.00b
Cröllw. Pap.	7	9	173.00b
Daiml. Mot.	1	10	291.25bG
Delmenh.Lin.	1	24	355.00bG
Dessau. Gas	1	11	183.50bG
Dt.Atl. Teleg.	1	7½	123.50b
do. Babcock	O	7	130.00bG
Dt Lx.Bgw.V.	7	11	172.75b
do. Nied.Tel.	1	6½	113.50bG
do. Oest. Bw.	1	11	245.00bG
do. Ostaf.Gs.	1	8	—.—
do Südam.Tl	1	6	109.00bG
do Ueb.El.G.	1	10	159.40bG
do.Asph.Ges.	1	7	124.50b
do. Erdöl	1	23	273.00bG
do. Gasglühl.	7	25	589.75bG
do.Gusst.Kug	8	12	183.00b
do.Jute i.Ms.	1	20	293.50bG
Dt. Kabelwrk.	1	7	125.00bG
do.Kaliwerke	1	9	145.25bG
do. Lin.Rixd.	1	10	164.75b
do. Schachtb	1	35	385.00bG
do. Speisew.	O	10	185.00G
do.Spiegelgl	1	25	365.25bB
do. Steinzg.	1	16	236.00G
do. Tonröhr.	1	10	145.50bG
do. Waffenf.	1	25	505.00G
do. Wag.L.A.	1	12	196.00G
do.Wasswrk.	1	5	111.50b
Dt.Eisenhnd.	1	7	123.50bG
Dinnendahl.	7	0	24.00bG
Dommitsch	4	8	125.75bG
Donnersm.	1	16	309.25B
Dör.&Lehrm.	1	10	—.—
do. Vrz.-A.	1	6	112.00G
Dresd. Baug.	1	5	128.25G
do. Gardinen	6	8	155.00G
do. Gasmot.	1	11	159.50bG
Düren Metall	1	12	210.50b
Düssld. Eisb.	O	8	173.00b
do. Kammg.	1	8	142.00B
do. Maschin.	1	6	110.75G
do. Röhr.Ind.	7	7	125.25B
do. Waggon	7	13	250.00bG
DuxerKohl.V.	1	14	—.—
do. Porzell.	1	7	110.50bG
Dynam.Trust	5	10	172.25bB
Eckert M.-F	O	10	154.00bG
Egest. Salin.	1	13	182.00bG
Eintracht Brk	1	27	475.00G
Eisg. Velbert	7	3	74.60bG
Eisnh. Siles.	1	11	168.50b
Eisenw.Kraft	1	12	206.50b
do. MeyerjrC	1	8	128.00B
Elberf. Farb.	1	25	519.00b
do.Papierfb.	7	0	86.90b
Elekr.Dresd	4	6	110.00G
El. Lief. Ges	1	11	188.00G
do. Liegnitz	1	7	120.00bG
do.Licht u.K.	O	7	131.90bG
do.Untn.Zür.	7	10	181.50b
Email Ullrich	7	6	97.25bG
Engl. Wollw.	1	0	61.75bB
Erdmsd. Sp.	1	3	66.50b
C. Ernst&Co.	1	0	23.00bG
Eschw. Brgw.	7	8	158.00bG
Essen.Stnk B	1	10	169.00b
Excels. Fahrr	9	25	295.90b
Faber Bist.	7	15	273.25bG
Faç.Eis. Mst.	7	8½	141.50bG
do. V.-A.	7	8½	147.00b
Falkenst.Grd	7	8	125.00b
Fein-Jute Sp	1	11	154.00bG
Feldm. Cell.	1	12	165.50bG
Felt. & Guill.	1	6	152.00b
Filter u.Br.M	2	18	303.00bG
Finkenb Cem	1	0	75.00b
Flensb.Schff	7	4	126.00b
Floether M.	1	14	239.00b
Fraust.Zuck.	9	18	211.00bG
Friedrhütte	7	10	173.90b
Friedrchhall	1	8	147.50G
R. Frister	1	15	261.00bG
Frist.&Rssm	1	4	83.75b
Froebeln Zck	5	15	170.00b
Gaggenau	7	4	86.80b
Gasm. Deutz	7	9	127.30b
Gebh.&C.Sp.	1	18	208.00b
Gebh&König	2	25	325.00bG
Geisw. Eisen	7	15	213.00b
Gelsenk. Bw.	1	10	190.00bG
do. Gussstl.	8	0	85.00b
Gensch.& Co	1	12	152.75b
Georgs-Mar.	7	5	98.00b
do. Vorr.A.	7	7	114.00b
G.uF.Renner	1	18	278.00bG
GermaniaPC	7	0	60.00G
Gerresh.Gls.	1	14	221.25b
Ges.f.el.Unt.	1	10	164.50b
Gevlsb.H.uOf	7	10	140.25bG
GieselPrtl.C.	1	3	136.00b
Gildemst.Wz	7	9	137.75b
Girmes & Co.	1	10	209.00bG
Gladb. Spinn	1	0	94.25G
do.Woll-Ind.	7	11	140.00b
Gladenb.Bld	1	10	—.—
Glas Schalke	1	16	255.50bG
Glauzig.Zck.	6	0	153.50bB
Glückauf VA.	1	0	21.50bG
Gb.Goedhart	1	11	185.40b
Görl.Eisenb.	7	13	263.10G
do. Maschin.	7	8	130.75b
Gothaer Wgg	7	10	140.00bG
Greppin.Wk.	1	11	204.00G
Grevenbr.M.	1	6	108.75b
Gritzner M.	1	17	285.00b
Gr.Strel.Cem	1	6	141.50G
Gundl. Bielef	1	6	137.00bG
Gutmann M.	1	0	96.50bG
Guttsmann M	1	0	37.50b
Habrm&Gck	1	10	128.00bG
Hackethal	1	11	180.00bG
Hagen.Guss.	7	0	—.—
Hallesche M.	1	32	425.00b
Hamb.El.-W.	7	8½	156.50G
Hammersen	1	7	145.00bG
Handlg.f.Gr.	1	4½	156.00G
Hst.Belleall.	1	6	105.00G
Hannov.Bau	1	0	33.00G
do. Immobil.	1	7	—.—
do. Maschin.	7	14	265.00b
do.Waggonf.	O	7	126.00bB
Harb.WienG.	7	6	146.50b
Hark.Bw.StP	7	12½	171.00bG
do.Brückenb	1	7½	112.50b
do. St.-Pr.	1	8½	130.00G
Harpen.Bgb.	7	9	188.00b
Hartmann M.	7	5	137.00b
HartungGus.	4	0	13.25bG
HarzerWkAB	1	0	45.00bG
HasperEisen	7	12	172.75b
Hedwigshütt	4	6	145.25b
Heilmannim.	1	5	95.10bG
HeinLehm.W	1	7	124.25bG
Heinrichsh C	1	3	114.50G
Held&Frnck.	O	18	215.00bG
Hemmor Cm.	1	8	128.00b
Herbrand W.	O	7	154.00bG
Hermannmhl	1	8	172.00b
HildebrndM.	7	11	154.75b
HilgersVerz	1	13	225.00b
Hilpert Arm.	1	6	97.50bG
Hindr Auffrm	7	15	196.00b
Hirsch Kupf.	1	7	125.00bG
Hirschbg.Ld	1	10	165.00bG
Höchst.Fbw.	1	30	608.90b
HöschE.u.St.	7	22	313.00bG
HoffmannSt.	1	12	180.00G
HohenloheW	4	11	179.00bG
Horch Motor	1	12	197.00b
Hotelbetr.Gs	4	10	166.00bG
do. V.-A.	4	5	102.00bG
Hotel Disch	1	5	93.00bG
HubertusBrk	1	8	134.25bG
HumboldtMa	7	8	121.00bG
HumboldtMü	7	7	115.50bG
Ldw.Hupfeld	7	12	161.75b
Hutschenr.P.	7	11	156.10bG
Hüttenh. Sp.	1	0	26.10b
IlseBergbau	1	24	445.00b
Int.Baug.StP	1	12	213.50G
Jeser. abg.	1	9	145.00bG
do. V.-A.	1	5	99.50G
Jessenitz K.	1	8	16.10bG
JohnSchrnst	1	5	105.50bG
Jüdel Eisbsg	1	20	335.00b
Kahla Porz.	1	18	308.50bG
Kaiser-Kell.	1	9	127.25b
Kali Aschrsl.	1	10	165.00b
Kalker Wrkz.	7	9	126.50b
KaplerMsch.	1	0	68.00bG
Kattowitz.Bg	4	14	226.00bG
Keula Eisen	7	0	54.50B
Keyling&Th.	1	6	126.00b
Kirchner&C.	7	30	390.00b
Kleinb. Terr.	1	8	120.75G
KehlmannSt.	O	20	377.00b
Kolb&Schül.	7	9	128.50bG
Koll.&Jourd.	5	18	335.00bG
Kölsch Walz.	7	8	122.75bG
Kg.Wilh.kv.	1	15	253.50b
do. St.-Pr.	1	20	320.00b
Kön.Marienh	1	0	82.00bG
do. V.-A.	1	3	85.25b
Kgsb.Lagerh	8	6	102.00b
do. Walzm.	1	6	100.00B
do. Zellst.	4	22	347.00b
Königsborn.	1	15	250.00b
KönigszeltP.	7	11	163.00b
Körbisd.Zck.	4	0	142.00G
Gbr. Körting	1	8	120.50bG
Körting's El.	4	8	127.00bG
Kosth. Cell.	1	12	180.00bG
Kronpr. Met.	1	22	333.50b
Gb.Krüg.&C.	1	12	175.75bG
Kruschwitz Z	7	22	280.00b
Kunz Treibr.	1	4	94.00bG
Kupfw Dtschl	1	8	126.00B
Küpperb.&S.	1	13	212.00b
Kyffhäuserh.	1	12	176.00b
LahmeyerE.	4	5	123.50b
Lauchhamm.	7	10	184.75bG
Laurahütte	7	6	167.00b
Leipz Gummi	1	8	124.00bG
do.Pian.Zim.	7	18	243.00b
do. Wrkzgm.	1	20	371.50bG
Leonh. Brnk.	7	9	153.00bG
Leop.-Grube	1	7½	132.00G
Leopoldsh.	7	4	193.00bG
do.5 Pr.-A.	7	5	109.00G
Lindes Eism.	1	9	142.00b
C. Lindström	1	20	280.00b
LingelSchuh	7	19	243.00bG
Linke Hoffm.	1	35	295.00bG
do.Vorz.-A.	1	4½	102.25B
L.Löwe&Co.	1	18	309.75bG
Löhnert M.	1	7	115.00bG
C. Lorenz	1	20	311.00bG
Lothring.Cm	1	8	122.00bG
do.Eis.d.abg	7	0	16.50bB
do. do. St.-P.	7	0	56.00G
Lübeck Msch	1	0	68.00bG
Luck.&Steff.	1	6	104.90b
Lüdensch.M.	5	9	129.75b
Lüneb. Wchs	7	9	133.00G
Luth. Bschw.	7	6	80.00bG
Magdb.Gas	1	6	106.50G
do. Baubk.	1	5	62.50G
do. Bergw.	1	32	525.00B
do. Mühlen	O	8	99.60b
Malmedie	O	8	140.75bG
Mannesmrhr	7	13½	210.90bG
Marie ks.Bg.	7	3	78.00G
MarienhKotz	4	8	119.50bG
Mark Prtl.C.	1	4	92.00bG
MarkWstfBw	7	6	133.00b
Mrkt u.Kühlh	1	6	—.—
M.-Fb. Baum	8	8	131.50G
do. Breuer	1	0	61.50B
do. Buckau	1	0	103.75b
do. Kappel	7	28	430.25b
MchWb Lind.	1	20	323.00b
do. Sorau	O	6	150.00b
do. Zittau	5	6	171.00B
Meggen.Ww.	7	10	160.00bG
H. Meinecke	1	9	146.25b
MerkurWllw.	D	20	280.00b
Dr. P. Meyer	1	7½	120.00bG
Milow.Eisnw.	1	3	30.00b
Mix & Genest	1	0	35.25b
Mhle.Rüning	7	30	340.00b
Mülh.Bergw.	1	11	173.50b
MüllerGumm	1	8	127.00bG
do.Speisef.	1	8	200.00b
Nahm. Koch	1	11	192.00bG
Naphta Prod.	1	14	280.00bG
Neptun Schff	1	0	89.25b
Neu-Grunew.	—	frc.	10.80G
do Westend	—	frc	159.00G
NeueBod.AG.	1	10	109.00bG
Niederl.Kohl	4	12	197.00bG
Ndschl.El.W.	7	8	171.50bG
Nienb.Eis.ab	7	3	71.50G
Nitritfabrik	4	16	168.00bG
Nordd. Eisw.	1	0	40.00G
do. do. V.-A.	1	0	67.00B
do. Gummi	1	3	82.00b
do.JuteSpLA	1	6	141.00b
do. do. L. B.	1	0	103.00bG
do. Lederp.	O	5	83.00b
do. Spritwk.	O	15	235.00b
do. Steingut	4	27½	342.25b
do.Trik.-Wb.	5	11	146.75b
do.Wollkäm.	1	10	146.25bG
Nrnb.Herk.W	O	8	131.00b
Obschl.E.B.	1	3½	95.00bG
do.Eisenind.	1	0	82.00b
do. Kokswrk.	1	12	203.00bG
do.Prtl.Cem.	1	3	154.50G
Odnw.Hartst.	1	7½	117.00B
Oeking Sthlw	7	6	160.25B
OelfGrGerau	4	11	156.00bG
Ohles Zinkw.	7	16	232.00bG
Oldb.Eish.kv	7	0	64.00G
Oppeln.Cem.	1	5	146.75b
Orenst.&Kp.	1	14	205.00bG
Osnab. Kupf.	7	0	73.50G
Ostelb.Sprtw	O	12	279.00bG
Otavi-Minen	4	6	107.50b
Ottens Eisen	1	5	—.—
Panz.Grdsch	7	6	105.00b
Passage ABV	1	6½	147.00bG
Pauksch M.	N	0	11.75b
do. V.-A.	N	0	45.90b
Peipers&Co.	7	12	171.00bG
Penig. Msch.	7	0	25.50b
Petersb.El.B	1	7½	122.00bG
do. V.-A	1	10½	161.00bG
Petrolw. V.A.	1	0	12.00G
Pfersee Spin	1	5	165.50G
Phönix Lit.A.	7	18	267.00b
Jul. Pintsch	1	8	173.00b
Planiawerke	1	15	253.00bG
PlauenSpitz.	7	6	102.00B
do. Tüll	7	0	87.00b
PongsSp.uW	1	0	38.00G
Popp.&Wirth	1	8	117.50G
PortaC.Brem	1	5	89.50B
Presssp Untr	8	6	113.00G
Rasquin	7	13	202.00bG
Rchw Walter	1	11	256.00bG
Ravensb. Sp.	1	0	101.50bG
ReicheltMet.	1	14	215.00b
Reisholz Pp.	7	18	265.00G
Reiss&Mart	1	6	87.00b
Rhein. Brnk.	4	9	166.75bG
do.Chamotte	1	6	106.00bB
do.Gerbstoff	1	18	260.00b
do.Met. V.-A.	O	0	84.50bG
do. Möblst.W	1	8	136.75b
do.Nass.Bgw	1	24	315.00b
do.Spiegelgl	1	18	260.00b
do.Stahlwrk.	7	10	162.00bG
do.Wstf.Cem	1	8	129.00b
do.do.Indust	1	4	121.00G
do.do.Kalkw.	7	12	165.10bG
do.do.Spgst.	1	14	223.25b
Rheydt.el.Fb	1	8	—.—
Dav. Richter	4	0	115.75b
Riebeck.Mtw	4	12	184.00bG
J. D. Riedel	1	12	430.00bG
do. V.-A.	1	4½	103.00bG
S.RiehmShn.	O	5	124.00b
Gebr. Ritter	1	8	138.50G
Rockst.&Sch	5	9	132.00bG
Roddergrub.	1	10	204.75b
Rolandshütt.	7	0	90.00bG
Rombch. Htt.	7	10	169.75bB
Rosenth.Prz.	1	18	270.75b
Rositz. Brnk.	7	5	98.00bG
do. Zucker	O	10	117.00b
Russ.AllgElG	1	8	143.00b
Rütgers Wk.	1	12	187.00b
SachsBöhC	1	5	171.00bG
do.Gussstl.	7	20	276.50bG
do. Kartonag	1	12½	200.00b
do. Kammg.	1	7	109.00b
do.Thr.PrtlC	1	12	189.25bG
do.Webst.-F.	7	15	232.25b
Sal.Salzung.	1	7	98.10b
Sangerh. M.	O	8	202.25bG
Sarotti	7	10	155.00b
SauerbreyM	7	8	136.00b
Saxonia Cem	1	7	127.00b
Schering	1	13	224.00bG
do. V.-A.	1	4½	103.10G
Schimisch.C	1	8	160.75b
Schimmel M.	5	7½	140.00b
Schles. Zink	1	18	404.00b
do.Cellulose	7	7½	118.00bG
do.Elkt.uGas	1	10	—.—
do. do. B	1	10	187.50bG
do. Kohlen	7	0	35.10bG
do.Ln.Krmst.	9	6	116.50G
do.Prtl.Cem.	1	1	135.00b
SchlfSchulte	7	8	133.00B
H. Schneider	1	7	142.00bB
Schöll.EitKg	1	4½	103.00bG
Scholten St.	9	12	201.00bG
Schomburg.	O	7	170.50b
Schönebeck	7	5	116.10b
Schönebg-F.	4	0	85.50G
Schoening	5	8	125.00b
Schönw.Prz.	1	2	87.25G
Schött Rhdt.	1	8	120.00G
Schftg. Huck	1	6	125.50bG
Schub.&Slz.	4	20	317.00b
SchuckertEl.	8	7½	149.70b
Fr. Schulz jr.	1	23	308.50bG
Schulz-Kndt	1	5	148.75b
Schwanebck	1	0	99.00b
SchwelmEis.	7	0	125.25b
SeckMhlbDr.	7	12	175.75b
Seebeck Sch	7	0	43.25G
Segall A.-G.	1	0	52.50G
Fr.Seiff.&Co	1	8	138.00bG
Siegen Sol.G	7	0	61.00b
SiemensEl.B	O	6½	119.00bG
SiemensGl.I.	1	14	225.50bG
Siem.&Halsk	8	12	224.00b
SimoniusCell	1	6	109.00b
SouthWstAfr	1	7½	139.00b
Spinn&S.ab	4	0	35.00b
Spinn.Renn.	1	6	111.25G
SpritbankAG	O	24	377.50b
Stadtberg.H.	7	1	90.00B
Stahl&Nölke	7	0	144.00b
Stahsd. Ter	—	frc.	43.50G
Stark&Hffm.	7	3	63.00G
Stassf. Ch.F.	7	9	145.00bG
Steaua Rom.	5	9	188.50bG
Stett.Bred.C	1	0	82.25G
do.Cham.Did	1	14	215.50b
do.Elekt.Wk.	7	7	125.25G
do. Vulkan	1	11	184.00b
Stodiek&Co.	N	12	231.25b
Stöhr Kmmg.	1	10	173.50bG
Stoewer Nhm	1	13	180.60bG
Stolb.Zink-A	1	0	130.25bG
Stollwrck.VA	1	6	119.20bB
StralsSp.StP	7	7½	142.00b
Sturm Falzz.	O	3	70.00B
Südd.Immob	1	3	62.25bG
Tafelglas	5	10	139.00bG
Tecklenborg	1	4	140.00b
Tel. Berliner	7	8	165.50b
Teltow-Kan.	—	frc.	36.50b
Templh.Feld	7	—	104.50bG
TerraAkt.-G.	6	0	99.76b
Tr. Grossch.	7	0	87.50G
do.Müllerstr	7	0	97.75bG
do.N.Bot.Grt	—	frc.	92.50B
do.N.Schönh	1	0	76.00G
do.BrlNrdost	1	0	207.00bG
do.do.Südw.	—	frc.	125.75bG
do.Rud.-Joh.	1	0	—.—
do. Witzleb.	—	frc.	500.00G
Teuton.Misb	1	5	112.50b
ThaleEis.StP	1	18	249.00bG
do. do. V.A.	1	18	260.00b
Thiederhall	1	7	93.00b
Fr. Thomee	7	3	86.00b
Thörl.V.Cell.	7	18	240.25b
Thür. Saline	1	4	58.50bB
do. Nad.u.St.	7	12	183.00G
Leonh. Tietz	1	8	125.75G
TitelsKunstt.	—	frc.	161.00G
Tracheob. Z.	7	12	134.00b
Triptis Porz.	1	12	186.50b
Tuchf. Aach	O	5	85.00bG
Tüllfb. Flöha	4	12	238.75b
UnionBaug	1	5	90.00G
do. chem.Fb.	O	20	269.75b
U.d.Lind.Bv.	1	10	161.00b
Unterhaus.S	7	4	152.00G
Varzin.Pap.	1	12	174.00bG
Ventzki M.Fb	1	7	191.25G
V.Brl.Frkf.G.	1	9	137.75G
do.ch.F.Zeitz	1	8	131.00b
do.chW Chbg	N	21	330.00b
do.CölnRw.P	1	18	313.50bG
do.FränkSch	1	7	124.00B
do. Glanzst.F	1	36	530.00b
do.Hanfschl.	1	15	203.75b
do.Harz.Kalk	O	5	65.00bG
do. Kammer.	1	6	110.00b
do.Troitzsch	1	11½	145.00bG
do.Mörtel-W	1	5	96.00b
do.Metw.Hll.	O	11	155.00b
do. Nickelw	4	18	268.00b
do. Oberl.Gl.	1	25	374.50bG
do. Pinselfb.	7	15	283.00B
do. Schmirg.	4	9	140.00b
do.Smyrnat.	1	0	76.50b
do. Thür.Met	7	15	214.00bG
do.Zyp.uWss	7	12	180.25bG
VictoriaFahr	O	6	110.10bG
VogelTel.Dr.	O	11	180.10G
Vogtl. Masch	7	30	624.75b
do. V.-A	7	30	624.75b
do. Tüllfb.	1	10	147.00b
Voigt&Wolff	9	16	220.00b
Voigt&Wind.	—	0	404.00G
Vorwärts B.S	1	0	43.50B
Vorwohl.P.C.	1	5	230.00bG
WandererF	O	27	408.75b
Warstein.Gr.	7	9	138.00G
WwkGelsenk	1	10	196.00b
Aug. Weglin	7	14	223.00b
Wegel.&Hbn	1	12	195.00b
Wenderoth	7	5	100.50G
Wrnsh. Kmg	1	10	144.75b
do. V.-A	1	11	164.00G
L.WesselPrz	1	3	77.50G
Westd. Jute	7	5	114.50bG
Westeregeln	1	11	213.00bG
do. Pr.-A.	1	4½	—.—
Westfal.Cem	1	5	120.50b
Westf.Dr.Ind	7	7	161.00bB
do. Drahtwk.	7	10	132.00b
do. Kupfer	7	8	110.00bG
do. Stahlw.	7	0	55.00bG
do. Bod.A.G	—	frc.	570.00G
WickingCem	1	4	35.10bG
WickrathLed	1	9	180.50bG
Wiel.&Hrdtm	8	8	113.00bG
WieslochTw.	1	7	120.00G
H. Wissner	7	21	270.00b
Wilhelmshtt.	7	6	—.—
Wilke Gasom	4	6	99.75b
Witten. Glas	1	6	103.00bG
do. Gussstl.	7	12	190.00b
do. Stahlrhr.	7	0	201.00b
Wrede Mälz.	9	4½	74.00G
Wunderlich	N	14	220.00bG
ZechauKrb.	1	0	93.25b
Zeitzer Msch	7	20	303.00bG
ZellstoffVer.	7	8	83.50bG
do. Waldhof	1	15	230.00b

Wechselkurse

Amst.-Rtt.	8 T.	4	169.55b
Brüss.u.A.	8 T.	4	80.75G
Kopenhg.	8 T.	5	—.—
London	vista	4	20.43bG
do.	8 T.	4	20.465b
do.	3 M.	4	20.265G
Madr.u.B.	14 T.	4½	76.40bG
Neuyork	vista	—	4.21G
Paris	vista	—	81.075G
do.	8 T.	3	81.075bG
do.	2 M.	3	—.—
Wien	8 T	5	84.75bB
do.	2 M.	5	—.—
Schweiz	8 T.	4½	80.85G
Stockhlm.	10 T.	4½	112.40B
Ital Plätze	10 T.	5½	80.15bG
Petersb.	8 T.	5	—.—
Warschau	8 T.	5	—.—

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p. Stück	—.—
20-Frank-Stücke	16.265bG
N.Russ.Gold p.100R	—.—
Amerik. Noten	4.2075b
do. do. kleine	4.2075b
do. Kup.z.N.-Y.	—.—
Belgische Noten	—.—
Engl. Banknoten 1 L.	20.48b
Franz.Bankn. 100Fr.	81.05b
Holland. Banknoten	169.70b
Italienische Noten	80.20b
Norwegische Noten	—.—
Schwedische Noten	112.25G
Schweizer Banknot.	80.85G
Oest. Noten 100 Kr.	84.75bG
Russ. Noten 100 R.	216.25b
do. Zoll-Kup. kl.	—.—

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Losepapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191210122-15/fragment/page=0004